



PFARREIENBOTE

PFINGSTEN 2024

Wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.

(2.Korinther 3,17)





INHALT

4	St. Agatha erhält Auszeichnung
5	Neujahrsempfang 2024
6	Sternsingeraktion 2024
8	Das offene Weihnachtssingen
9	Osterkerzenaktion
10	Kirchenkabarett
12	Singen an der Krippe
13	Sammelaktion Seniorenzentrum
14	Spiritualität heute
16	Kirchenführung der etwas anderen Art
17	Frauenkarneval im Reinhildis-Haus
18	Kolpingsfamilie Mettingen
19	Aschekreuz to go
20	Osterfeuer 2024
21	Frühschichten
22	KFD Seelenfeuer
23	Palmsonntagsfamilienmesse
24	Turmuhren erstrahlen im neuem Glanz
27	Ostereiersuche 2024
28	Kinderbibelnachmittag
30	Messdienerneuaufnahme 2024
31	MJM Ferienlager
32	50 Jahre Landjugend
36	Kindergottesdienstkreis
39	Familienzentrum MAM
41	Bücherei St. Mariä-Himmelfahrt
42	Kindergarten St. Agatha
44	WegBegleiter
48	Reise ins Heilige Land
52	Erstkommunion 2024
56	Firmvorbereitung 2024
57	Erwachsenenfirmung in Mettingen
58	Bunter Nachmittag
60	KÖB St. Agatha
62	Pfarrcaritas
64	Handarbeitstreff in Schlickelde
65	Termine der Seniorengemeinschaft
66	Rock-Pop-Messe in St. Agatha
68	72-Stunden Aktion KLJB
70	Termine
71	Rätselspass
72	Insektenhotel basteln
74	Impressum
75	Ansprechpersonen der Pfarrgemeinde

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitchristen,

OSTERZEIT – TOD UND AUFERSTEHUNG JESU, CHRISTI HIMMELFAHRT, PFINGSTEN. 50 TAGE LANG!

Jedes Fest verblasst im Alltag, das erfahren wir wohl immer wieder. Erst in der Erinnerung wird es wieder goldfarben und leuchtend. Ein Festtag kann seinen Glanz behalten, wenn wir die Botschaft, die es für uns bereithält, in die kleine Münze jedes gewöhnlichen Tages tauschen. Einmal am Tag etwas unerwartet Schönes denken, ein überraschendes Lächeln schenken, eine schlechte oder langweilige Gewohnheit durchbrechen, etwas Aufmerksames sagen, das reicht oft schon. Türen tun sich auf, ein neuer Ton kommt in unsere Kommunikation, eine erfrischende Idee macht die Welt schöner. Auch wenn das keine Heldentaten im großen Stil sind: Die Gaben des Geistes bewirken etwas, wenn wir sie zulassen.

Gott hat uns in der Taufe in sein Volk eingegliedert. Er hat uns in seine Heilige Stadt gezogen „durch den Geist, der in ihr glüht“, wie es in einem bekannten Pfingstlied heißt. Die Erfahrung des Geistes lässt keinen kalt, nicht umsonst hören wir in der Pfingsterzählung von „Feuerzungen“. Um dieses Feuer wollen wir in diesen Tagen besonders bitten und es zugleich durch unser gottverbundenes Leben weiter schüren, damit es von uns übergreifen kann auf alle Menschen, die Gott mit seiner Liebe anstecken will.

Zugleich dürfen wir aber auch auf das schauen und erinnern, was in unserer Pfarrei und unseren Pfarreien schon leidenschaftlich brennt. Ich bewundere es immer wieder, wie viele sich im Namen Jesu engagieren, damit Gemeindeleben und Nächstenliebe gelebt wird.

Ihnen allen wünsche ich ein gesegnetes Pfingstfest mit allen Gaben des Heiligen Geistes!

Benedikt Ende, Pfr.





ST. AGATHA ERHÄLT AUSZEICHNUNG

„ÖKO-FAIRE KIRCHENGEMEINDE“ NACH DEM LEVEL 1

Die Kirchengemeinde St. Agatha Mettingen hat sich zum ersten Mal der Zertifizierung für das Umweltmanagementsystem „Zukunft einkaufen - Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ unterzogen und verschiedene faire und ökologische Kriterien für das 1. Level erfolgreich umgesetzt.



Am Patronatsfest der Pfarrgemeinde St. Agatha, wurde die Kirchengemeinde für dieses Engagement ausgezeichnet.

Aus den Händen von Thomas Kamp-Deister, Referatsleiter Schöpfungsbewahrung im Bistum Münster, erhielten Vertreter und Vertreterinnen des Kirchenvorstandes und des Pfarreirates das Zertifikat für die erste Stufe des Umweltmanagementsystems „Zukunft einkaufen - Glaubwürdig wirtschaften“ sowie die Plakette.



NEUJAHRSEMPFANG 2024

„Proppevoll“ - so zeigte sich mit rund 100 Gästen der Schlickelder Pfarrheimsaal, der zugunsten des Marien-Kindergartens beim jüngsten Umbau etwas kleiner geworden ist. Pfarrer Ende, Kirchenvorstand und Pfarreirat hatten zum Neujahrsempfang geladen – und Viele kamen!

Zum Ende der Weihnachtszeit und anlässlich des Festes der Taufe des Herrn hatten zuvor alle gemeinsam die von Pastor Fabian zelebrierte Festmesse gefeiert.

Altbekannte Weihnachtslieder versetzten die Gottesdienstbesucher noch einmal in Weihnachtsstimmung und für die besondere musikalische Gestaltung sorgte ein renommiertes Flötenensemble unter der Leitung von Melanie Ortmann.



Pfarreiratsvorsitzende Annika Klich begrüßte die Festgäste und ließ in ihrer Ansprache das Jahr 2023 mit all seinen Höhepunkten noch einmal Revue passieren.

Ihr besonderer Dank galt den vielen Ehrenamtlichen, die sich in vielfältiger Weise in den Dienst der Pfarrgemeinde oder anderer Menschen stellen.





STERNSINGERAKTION 2024

EIN TOLLES ERGEBNIS!

107 Sternsingerinnen und Sternsinger waren am 6. Januar in Mettingen, Schlickelde und Espel unterwegs. Auch der Nieselregen konnte den Kindern die Motivation an diesem Tag nicht nehmen. Die Sternsingeraktion in diesem Jahr erbrachte ein Ergebnis von rund 16.000 Euro. Der Sammelbetrag aus dem letzten Jahr konnte somit noch einmal überboten werden.

Mit einem Dankgottesdienst am Samstagabend in der St.-Agatha-Kirche endete der diesjährige Aktionstag der Sternsinger.

WIR DANKEN ALLEN KINDERN FÜR IHR TOLLES ENGAGEMENT „KINDER HELFEN KINDERN“!

Auch allen Helferinnen und Helfern, sowie allen Spendern ein herzliches Dankeschön!



STERNSINGERAKTION 2024

Auch in Westerkappeln waren 45 Sternsingerinnen und Sternsinger unterwegs und konnten für das Kindermissionswerk 8.118,45 Euro sammeln. In der heiligen Messe dankte Herr Ramatschi vom Vorbereitungsteam den ehrenamtlichen Helfern, die diese Aktion vorbereitet und unterstützt haben und den Eltern, die die Gruppen begleitet haben.

Ein besonderer Dank geht an die Kinder und Jugendlichen, die mit ihrem Einsatz bei Wind und Wetter Geld für Kinder in Not gesammelt haben. Und dies sogar oft an mehreren Tagen während ihrer Schulferien. Vielen herzlichen Dank für die aufgebraachte Zeit, für das Durchhaltevermögen und die Wetterfestigkeit!



Eine besondere Ehrung gab es in diesem Gottesdienst ebenfalls. Eyleen Kasten ging bereits zum 5. Mal als Sternsingerin mit und erhielt dafür eine Urkunde von Herrn Ramatschi.

Nicht nur die Kirchengemeinde, besonders auch die Kinder in Not, freuen sich, wenn sich auch im nächsten Jahr wieder Mädchen und Jungen bereit erklären, bei den Sternsängern mitzumachen.





DAS OFFENE WEIHNACHTSSINGEN

VOLLES HAUS BEIM OFFENEN WEIHNACHTSSINGEN

„Fröhliche Weihnacht überall“ und andere Weihnachtsklassiker wurden am Sonntagnachmittag in der St. Agatha-Kirche zum Ende der Weihnachtszeit noch einmal aus vollen Kehlen von den zahlreichen Kirchenbesuchern gesungen.



Zum 11. Mal hatte der Sachausschuss Familie zum ökumenischen gemeinsamen Singen eingeladen. In vielfältigen Variationen wurde der Gesang von Schola, Kinderkantorei und Gemeinde vom Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde unter der Leitung von Thomas Vossman und den befreundeten Musikern vom Laggenbecker Posaunenchor begleitet. Und auch das Klavier- und Orgelspiel von Artur Jurczyk trug dazu bei, dass noch einmal festliche Weihnachtsstimmung aufkam.

Auch in diesem Jahr freuten sich die Organisatoren über Spenden in Höhe von 610,32 Euro für den gemeinnützigen Verein „brass for peace“, der Kinder und Jugendliche in der Region Bethlehem unabhängig von Geschlecht und Religion zusammenführt, um das Spielen eines Blechblasinstruments zu erlernen.



OSTERKERZENAKTION

VEREIN „KERZENAKTION METTINGEN E.V.“ ÜBERGIBT SPENDEN IM WERT VON INSGESAMT 16.050 EURO

Gleich neun große Kerzen mit den unterschiedlichsten Spendenbeträgen übergab der Verein „Kerzenaktion Mettingen“ an die acht Spendenempfänger. Von der Kerzenaktion 2023 spendeten die Mettinger insgesamt 16.050 Euro.



„Jede Kerze brennt doppelt, einmal für die Käufer der Kerzen und einmal für die Empfänger, für die wir auf ganz unterschiedliche Weise die Geldspenden zum Leuchten bringen wollen“, begrüßte der Vorsitzende Matthias Pielke die Gäste und Mitglieder des Vereins.

Rund 1.500 Oster-, Marien- und Friedenskerzen wurden 2023 verziert und verkauft die Kerzenkünstler. „Viele Kerzen haben wir hier in Mettingen direkt verkauft. Zudem sind 65 Pakete deutschlandweit sowie nach Belgien, in die Niederlande, nach Großbritannien und nach Malaysia verschickt worden“, berichtet die Kassierererin Maria Köhne. Wir sind gespannt, mit welchen Zahlen wir in 2024 rechnen können.



KIRCHENKABARETT

„GLÜCK AUF UND HALLELUJA“



Ulrike Böhmer versprühte ein Feuerwerk der guten Laune!

Am 19. Januar war Ulrike Böhmer mit ihrem Kirchenkabarett zu Gast im Pfarrheim Mettingen. Im knallroten Outfit mit Hut und Handtasche eroberte sie als Erna Schabiewsky die Herzen des Publikums.

Mit der passenden Illumination hatte das Vorbereitungsteam obendrein ein tolles Ambiente im Pfarrheimsaal geschaffen und verwöhnte die über 200 Gäste mit Getränken, Mettwürstchen und Laugengebäck.

Ulrike Böhmer überzeugte in ihrer Paraderolle als Erna Schabiewsky in dem Programm „Glück auf und Halleluja“ einmal mehr – immer aktuell und kritisch – aber nie böse, sondern heiter und tiefgründig.

Die Ruhrpott-Katholikin Erna Schabiewsky nahm kein Blatt vor den Mund, vor allem, als es um die Kirche ging. So hielt sie dem katholischen



Milieu den Spiegel vor und redete sich auch unverblümt den Frust als engagierte Laiin von der Seele. Sie philosophierte über die Kirche in Coronazeiten, verschwundene Priester, Maria 2.0, Kirchengaustritte, Erstkommunionvorbereitung und Glaubensverlust.

Nach einem zweistündigen Programm entließ sie die gut gelaunten Besucherinnen und Besucher mit dem Hinweis auf ihr neues Programm „Alles auf Null gestellt“, mit dem sie am **27. AUGUST 2024 UM 18 UHR**

in der Pfarrkirche St. Margaretha Westerkappeln auftreten wird, anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Ökumenekreises „Die Zaunkieker“.





SINGEN AN DER KRIPPE

WIE SCHÖN IST ES ZU SEHEN UND ZU HÖREN...

... dass so viele Senior(Inn)en dem traditionellen Aufruf zum „an der Krippe singen“, im Januar, gefolgt sind. Auf Wunsch der Senioren wurde vor der Krippe viel gesungen. Unsere Senioren haben so schöne klare Stimmen, dass ich am liebsten einen Seniorenchor gründen würde. Es wurden die schönsten Weihnachtslieder gesungen.



Viel singen, macht den Mund trocken und so ging es anschließend ins Pfarrheim zu schön dekorierten Tischen. Viele Helfer trugen Kaffee und Kuchen auf. Es tut so gut, zu sehen, wieviel Bereitschaft da ist, füreinander etwas zu tun. Es war wieder ein gelungener Nachmittag.

Allen Helfern ein herzliches Dankeschön und auch Euch Senioren, denn ohne Euch geht es nicht.

Irmgard Heidemann

(Seniorenbeauftragte für die Pfarrgemeinden St. Agatha Mettingen und St. Margaretha Westerkappeln)



SAMMELAKTION SENIORENZENTRUM

Das Seniorenzentrum I(i)ebenswert bietet regelmäßig ökumenische Wortgottesdienste an, die eine wertvolle Gelegenheit für gemeinsames Gebet und Besinnung bieten. Diese Gottesdienste werden abwechselnd von Pastor Kopton und Pastoralreferentin Irmgard Heidemann geleitet, die beide mit viel Herz und Engagement zur spirituellen Bereicherung unserer Bewohner beitragen.

In diesem Geiste der Gemeinschaft und der Fürsorge für unsere Umwelt möchten wir eine neue Initiative vorstellen: Wir planen, alte Gotteslob-Bücher zu sammeln. Viele von uns haben zu Hause vielleicht Ausgaben, die nicht mehr in Gebrauch sind. Statt diese zu entsorgen, könnten diese Bücher eine zweite Lebensphase bei uns im Haus beginnen. Dies ist nicht nur ein Beitrag zur Nachhaltigkeit, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, unsere Ressourcen sinnvoll zu nutzen und zu teilen.

Wir laden Sie daher herzlich ein, sich an dieser Sammelaktion zu beteiligen. Ihre alten Gotteslob-Bücher können direkt im Seniorenzentrum abgegeben werden. Jedes Buch, das Sie beisteuern, hilft nicht nur, unsere Umwelt zu schonen, sondern stärkt auch den Geist unserer Gemeinschaft.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement.

Für das Team von Seniorenzentrum I(i)ebenswert Marita Bruns





WEN ODER WAS SUCHT IHR?

Immer mehr Menschen, dem heutigen Materialismus müde geworden, fragen nach einem spirituellen Leben, ein Leben aus dem Glauben.

Sie fragen nach einer tieferen Beziehung zu Gott, vor allem auch im Alltag.

Sie wollen die christliche Botschaft besser verstehen und Spiritualität erfahren; wollen Antworten auf existenzielle Fragen.

Für diese sind folgende Möglichkeiten gedacht:

„WAS SUCHT IHR?

SIE ABER SAGTEN ZU IHM: RABBI (MEISTER), WO WOHNST DU?

ER ANTWORTETE IHNEN: KOMMT UND SEHT!“ (JOH 1, 38-39)

MÖGLICHKEIT 1: Persönliches Seelsorgegespräch
(vertraulich, einmalig / mehrmalig)
„Einmal über alles reden können!“

MÖGLICHKEIT 2: Glaubensgespräche
(in Kleingruppen von 2-5 Personen)
Reden über „Gott und die Welt“!



MÖGLICHKEIT 3: Spirituelle, mystagogische Kirchenführung
(mystagogisch = in das „Geheimnis Gottes“
hineinführend)
(Für kleine Gruppen, nach Absprache)
Der Weg in die Kirche ist ein Weg nach innen!
Kryptologische Kirchenführung – Neu!!!
(kryptos = versteckt, verborgen, geheim)
In unserer Kirche finden wir eine Vielzahl von
Symbolen, Allegorien, Analogien, Sinnbildern,
Gleichnissen und Parabeln.
Wir wollen uns auf Entdeckungsreise begeben,
diese Zeichen finden, deuten und ihren tieferen Sinn
verstehen. (für kleine Gruppen, nach Absprache)
„Jesus sprach zu der Menge nur in Bildern und
Gleichnissen!“

Mt 13,10

MÖGLICHKEIT 4: Geistliche Begleitung
(Einzelpersonen über einen längeren Zeitraum)
Hilfe für ein spirituelles Leben.

MÖGLICHKEIT 5: Bibelprojekt
(Frühjahr und Herbst / im Altarraum der Kirche)
Wir lesen ein Buch aus der Heiligen Schrift, hören
Gottes Wort und übersetzen es ins „Hier und Heute“.

LEITUNG UND INFORMATION:

Diakon Markus Mäurer (Dipl. Theol. , Dipl. Psych.) Tel.: 05452 / 932431



KIRCHENFÜHRUNG DER ETWAS ANDEREN ART

DIE KIRCHENFÜHRUNG DER ETWAS ANDEREN ART IN DER ST. AGATHA KIRCHE

ABENTEUER KIRCHE:

Entdecke deine Kirche!
Eine erfahrungsorientierte Entdeckungsreise
für Kinder (Kindergartenalter / „Schukis“)

ABENDLICHE KIRCHENFÜHRUNG:

Auf der Suche nach Peter, der Kirchenmaus!
Eine spannende Entdeckungsreise
für Vorschulkinder (MAM)

RÄTSEL KIRCHE:

Gemeinderallye!
Eine katechetische Kirchenführung
für Schülerinnen und Schüler (5. Klassen)

KIRCHE ALS ABBILD UNSERES LEBENS UND GLAUBENS:

Eine spirituelle, mystagogische Kirchenführung
(mystagogisch = in das „Geheimnis Gottes“ hineinführend)
für Erwachsene

EINE KRYPTOLOGISCHE KIRCHENFÜHRUNG – NEU!!!

(kryptos = versteckt, verborgen, geheim)
für Erwachsene

INFORMATIONEN UND DURCHFÜHRUNG:

Diakon Markus Mäurer (Dipl. Theol., Dipl. Psych.)
Tel.: 05452 / 932431

FRAUENKARNEVAL IM REINHILDIS-HAUS

SPASS BEI BÜTTENREDEN, SKETCHEN, SCHUNKELN UND TANZEN

Bei der 2. Auflage des diesjährigen Frauenkarnevals mit dem neuen Organisationsteam wurde es am Freitag 2. Februar wieder richtig närrisch im Reinhildis-Haus.



Das bunt verkleidete Volk hatte sichtlich Spaß an den Sketchen, Büttenspielen und Schunkelrunden.

Hochgelobt wurde das Buffet mit den vielen leckeren selbst gemachten Salaten.

Bis Mitternacht wurde ausgiebig getanzt und mehrere Polonaisen gedreht.

Auch im nächsten Jahr wird es wieder einen Frauenkarneval in der katholischen Gemeinde Westerkappeln geben.

**DER 21.02.2025 SOLLTE BEREITS JETZT SCHON
BEI JEDER FRAU IM KALENDER STEHEN.**





TRADITIONELLER KREUZWEG DURCH DIE GEMEINDE.

Am Montag, dem 25.3.2024, trafen sich um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche St. Agatha in Mettingen Mitglieder der Mettinger Kolpingsfamilie und Angehörige der Pfarrgemeinde zum diesjährigen Kreuzweg durch die Gemeinde. Dieser Kreuzweg durch die Gemeinde hat schon eine sehr lange Tradition bis in die 80er-Jahre zurück. Eingeführt wurde er durch eine Anregung des damaligen Präses Kaplan Dieter Trockel. Seitdem wird er in jedem Jahr mit sehr unterschiedlichen Beteiligungen und verschiedensten Wegen durch Mettingen durchgeführt.

In diesem Jahr konnte das Vorbereitungsteam und Pastor Pater Shaji den Kreuzweg in der Pfarrkirche mit einer relativ kleinen Gruppe interessierter Teilnehmer eröffnen. Nach der Einführung in diesem Kreuzweg, er stand unter dem Thema für den Frieden in der Welt mit einem besonderen Blickpunkt auf den Krieg in der Ukraine und in Palästina, machten sich die Teilnehmer auf den Weg zu den nächsten Stationen in Gemeinde. Die nächste Station war an der evangelischen Kirche.

Von hier aus ging es dann weiter zum Eingang des Mettinger Friedhofs. Danach war die nächste Station dann das Columbarium auf dem Friedhof. An den Kriegsgräbern auf dem Friedhof wurde der Toten der vergangenen und aktuellen Kriege gedacht. Weiter ging es zu der Lourdesgrotte an der Rehaklinik. Von dort aus war das Michaelsdenkmal an der Pfarrkirche die letzte Außenstation. Der Abschluss dieses Kreuzweges erfolgte dann in der Kirche. Hier wurde noch einmal um den Frieden in den aktuellen Krisengebieten der Welt, besonders der Ukraine und in Palästina gebetet. Mit einem Segensgebet wurden die Teilnehmer dann von Pastor Pater Shaji mit guten Wünschen in den Rest der Karwoche 2024 entlassen. Für das kommende Jahr hofft das Vorbereitungsteam doch wieder auf eine größere Teilnehmerzahl, um diese Tradition erfolgreich fortzusetzen.

Text: P. Gielsok, Foto: E. Engelbert.



Am diesjährigen Aschermittwoch, 14.02.2024, fand von 15.00-18.00 Uhr das "Aschekreuz to go" in der Pfarrkirche St. Agatha in Mettingen statt. Bereits im vergangenen Jahr hatte Pastoralreferent Jonas Suilmann diese Idee, die er aus seiner Ausbildungspfarrei kennengelernt hatte, im Seelsorgeteam vorgestellt und erstmalig umgesetzt. Da das Angebot im vergangenen Jahr von vielen Menschen unterschiedlichen Alters und auch aus Nachbarparreien angenommen wurde, war schnell klar, dass es in diesem Jahr erneut und auch über einen längeren Zeitraum angeboten werden sollte. Der kurze Wortgottesdienst in der Kirche richtet sich vor allem an Eilige und Berufstätige. Viele Menschen haben aus den unterschiedlichsten Gründen keine Möglichkeit am Aschermittwoch einen Gottesdienst zu besuchen. Trotzdem sollten alle die flexible Möglichkeit gegeben werden, mit einem persönlichen Ritual die Fastenzeit zu beginnen. Die Resonanz war auch in diesem Jahr wieder sehr hoch, sodass sich das Angebot mittlerweile fest am Aschermittwoch etabliert hat. Alle Interessierten sind jetzt schon herzlich am Aschermittwoch, 05.03.2025 eingeladen.

**ASCHEKREUZ
"TO GO"**



ASCHERMITTWOCHE
14.02.2024



LANDJUGEND FEIERT GEMEINSAM OSTERN



Das interne Osterfeuer der Landjugend Mettingen ist ein jährliches Highlight, welches Gemeinschaft und Tradition vereint. Am Abend des Ostersonntages versammelten sich rund hundert Mitglieder, einige Ehemalige sowie die Nachbarschaft an der Kowallstraße, um gemeinsam Ostern zu feiern. Gestartet wurde mit einem kleinen Wortgottesdienst unter der Leitung von Pastoralreferent Jonas Suilmann direkt am Feuer. Dabei wurde das Holz für das Feuer gesegnet und danach mit der Flamme der Osterkerze aus der Kirche feierlich angezündet. Danach gab es für alle Pommes und Würstchen sowie kalte Getränke. Gefeiert wurde bis tief in die Nacht – trotz unbeständigem Wetter und großem Gewitter.

FRÜHSCHICHTEN IN DER FASTENZEIT 2024

In der diesjährigen Fastenzeit fanden jeden Mittwochmorgen um 6.30 Uhr Frührschichten (Morgenimpulse) im Meditationsraum im Pfarrheim Mettingen statt. Die Idee zu diesem Angebot hatte Pastoralreferent Jonas Suilmann. Zu Beginn des Jahres sprach er verschiedene Personen an, von denen sich viele anschließend bereit erklärten, diese Frührschichten vorzubereiten. Dadurch, dass sich viele unterschiedliche Personen/Gruppierungen beteiligten, fand sich eine große Vielfalt in der Gestaltung der einzelnen Frührschichten. Jeden Mittwochmorgen machten sich zwischen 10-20 Personen auf den Weg zum Pfarrheim, um mit diesem Angebot in ihren (Arbeits)-Tag zu starten. Im Anschluss an jede Frührschicht wurden alle Teilnehmenden zum Frühstück eingeladen und auch dort war die Resonanz erstaunlich hoch. Durch die Rückmeldungen der Teilnehmenden und die positiven Erfahrungen, die das Vorbereitungsteam mit diesem Angebot gemacht hatte, wurde entschieden, dieses in der Fastenzeit im nächsten Jahr erneut anzubieten.

Also heißt es dann wieder: Mittwochmorgen, Frührschicht um 6.30 Uhr, im Meditationsraum im Pfarrheim Mettingen mit anschließendem Frühstück. Schon jetzt herzliche Einladung an alle Interessierten!



TERMINE 2025:

12. MÄRZ

19. MÄRZ

26. MÄRZ

02. APRIL

09. APRIL

16. APRIL



KFD SEELENFEUER

Unter dem Motto „Seelenfeuer“ fand ein musikalischer Wohlfühlabend mit Andrea Thalmann im Hotel Bergeshöhe statt.

Begleitet am Klavier sang sie berührende Lieder mit kleinen Geschichten, Texten und Gedanken-Impulsen u.a. von Ina Deter, Hildegard Knef, Ich und Ich, Maite Kelly, Pe Werner, Ina Müller, Helene Fischer etc.

Das von ihr umkomponierte Stück: „Für uns soll's rote Rosen regnen“ bildete den Schlusspunkt mit schwenkenden Handys und großem Applaus.



PALMSONNTAGSFAMILIENMESSE

Die Pfarrgemeinde feierte am Palmsonntag die Familienmesse in Erinnerung an den Einzug Jesu in Jerusalem und eröffnete damit die Karwoche.

Die Einführung begann wie gewohnt auf dem Platz der Ludgeri-Schule, unterstützt vom Familienchor unter der Leitung von Melanie Ortmann. Trotz der schlechten Wettervorhersage versammelten sich dort zahlreiche Eltern mit ihren Kindern, Erwachsene, Messdiener und Fahnenabordnungen. Sie alle wurden von Pastor Benedikt Ende und Diakon Mäurer herzlich begrüßt. Bei dem Lied "Hosianna, hosianna, Jesus ist da, ..." sangen die Kinder kräftig mit und schwenkten ihre bunt geschmückten Palmzweige, die von Diakon Markus Mäurer gesegnet wurden. Markus Mäurer erinnerte daran, wie einst das Volk in Jerusalem Jesus mit Palmen begrüßte, ihn feierte und ihn zum König machen wollte.

Während der anschließenden Prozession zur Kirche stimmte Melanie Ortmann einige Lieder zum Mitsingen an. Die Vorbereitung des Gottesdienstes hatte der Kinderliturgiekreis übernommen, der Familienchor den musikalischen Teil und einige Kinder trugen Texte und Fürbitten vor. Während der Kommunionausteilung wurden die kleinen Kinder von Markus Mäurer einzeln gesegnet.

Die Küche konnte an diesem Mittag kalt bleiben; denn der Sachausschuss Familie hatte zum Fastenessen ins Pfarrheim eingeladen und für eine leckere Suppe gesorgt sowie für selbstgebackenes Brot.

Die Organisatoren freuten sich über die gute Beteiligung.





TURMUHREN ERSTRAHLEN IM NEUEM GLANZ

FERTIGSTELLUNG PÜNKTLICH ZU OSTERN

Obschon uns ja heutzutage überall digitale Zeitmesser exakt die Stunden und Minuten aufzeigen, so ertappte man sich in letzter Zeit doch zumindest im Dorf bei jeder Gelegenheit, mal kurz zur Turmuhr hinauf zu schauen, um dann ernüchternd einen „nackten“ Turm zu sehen.

Die Firma Petit & Gebr. Edelbrock, Fachfirma für Glocken und Turmuhrenbau aus Gescher hielt Wort: „Zu Ostern können wir es schaffen“ sagte man noch im Dezember 2023 ...

Nach bereits erfolgter Vormontage der Zeigerantriebe im Inneren des Turmes, konnten am Montag, 25. März, auch die neuen Zifferblätter und die restaurierten Zeiger angebracht werden. Mit der technischen Anbindung an die Steuereinheit in der Sakristei und an das Glockenlaufwerk am Tag darauf, weiß Mettingen endlich wieder „wie spät es ist“.

Alles hat gut und unfallfrei geklappt...

Dabei begann der Montage-Start zunächst recht holprig.

Bevor nämlich jemand außen am Kirchturm arbeiten durfte, mussten die im Inneren stationierten Sendeantennen zweier Telefongesellschaften per Fernsteuerung abgeschaltet werden. Die starke Sendeleistung der Antennen ist in unmittelbarer Nähe nämlich gesundheitsschädlich.

Nachdem sich der bürokratische Weg zur Abschaltung recht umständlich gestaltete, fand Küster Ansgar Lefert kürzere Wege direkt über die Techni-



TURMUHREN ERSTRAHLEN IM NEUEM GLANZ



ker der Antennenbetreiber. Ab acht Uhr entstanden dadurch in Mettingen leider einige Funklöcher für das mobile Telefonieren, nun aber dürfen sich alle freuen über die Wiedergewinnung der ach so gewohnten, analogen Uhrzeit... Dann wollten und sollten aber auch die im Turm beheimateten Wanderfalken noch zu ihrem Recht kommen.

Mit einer Brut hatte man aktuell gar nicht gerechnet, da erst kürzlich die Falkenmutter tot aufgefunden wurde. Anhand der Beringung konnte sie eindeutig als

das seit etlichen Jahren im Agatha-Turm ansässige Falkenweibchen identifiziert werden. Umso erstaunter war man, dass dort inzwischen ein neues Weibchen auf drei Eiern brütete.

Kranführer Tobi K., zugleich Hobby-Ornithologe, brachte über seinen direkten Draht zum Naturschutzbund (NABU) in Erfahrung, dass die Eier nicht länger als eine halbe Stunde offen liegen dürften, falls der Falke die Brutstätte verlassen sollte, ansonsten müsse man die Arbeiten am Turm komplett einstellen. Dies geböte einerseits der Artenschutz - andererseits wollte sich aber auch die Kirchengemeinde im Rahmen ihrer Bestrebungen zum Level 2 als ökofaire Gemeinde keine Blöße geben. Eigentlich unvorhergesehene, schlechte Voraussetzungen für einen Montage-Start.

Es galt daher, nun in kurzen Etappen zu planen und zu arbeiten. Zwei Uhren konnten aus jeweils einer Kranwagen-Position angebaut werden.

Zunächst die Westseite: Die neuen, spiegelblanken Zifferblätter wurden originalgetreu neu gefertigt. Diesmal wurden jedoch nichtrostendes Material und langlebige Aluminiumplatten verwendet.





TURMUHREN ERSTRAHLEN IM NEUEM GLANZ

Bevor die Zifferblätter in die Höhe gezogen wurden, mussten sie aus zwei Hälften zusammenschraubt werden. Oben im Giebel wurden neue Ankerlöcher gebohrt und die Ankerdübel mit Spezialkleber eingesetzt. Bedingt durch die nur langsam ansteigenden morgendlichen Temperaturen, brauchte es eine volle Stunde (statt üblicherweise eine halbe), bis der Kleber ausreichend Festigkeit erreicht hatte. Bis dahin bestand die Möglichkeit, schnell die Anker für die Süd-Uhr zu bohren. Auf der Südseite des Turmes befindet sich nämlich die Einflugöffnung für die Falken. Im Klangschatten der gerade einsetzenden Totenglocke sollte gebohrt werden. An das laute Glockengeläut haben sich die Greifvögel über Jahre gewöhnt. Kranfahrer Tobi vermied es zudem, mit dem Montage-Korb in die Nähe des Einflugloches zu kommen. Nach nicht einmal 20 Minuten waren die Anker gesetzt.

In jeweils ähnlich kurzen Schritten konnten sodann wechselweise die Zifferblätter und Zeiger montiert werden. Zwischenzeitlich verließ das brütende Falkenweibchen zwar einmal kurzzeitig das Gelege, fand jedoch schnell den direkten Weg dorthin zurück. Gegen 16.00 Uhr wurde der große Kran auf den nördlichen Kirchplatz versetzt. Aus der neuen Position heraus konnten die Turmuhren an der Nord- und Ostseite montiert werden. Ohne Probleme gelang alles. Um 18.45 Uhr waren alle Zeiger montiert und zur synchronen Einrichtung auf zwölf Uhr gestellt.

Am darauffolgenden Dienstag, 26. März, erfolgte die elektrische Anbindung und Inbetriebnahme der Turmuhren. Die Laufwerke der Glocken und Uhren sind nun über Signalgeber synchron geschaltet. Alles ist über die Steuereinheit in der Sakristei bedienbar.



OSTEREIERSUCHE 2024

BEGEISTERTE OSTEREIERSUCHE IM PFARRGARTEN VON ST. AGATHA

Bei frühlingshaftem Wetter fand am Vorabend des Ostersonntags nach dem ersten Ostergottesdienst für Kinder die bunte Ostereiersuche im Garten des Pfarrhauses statt.

Ausgerüstet mit Aufregung, strahlenden Augen und jeder Menge Spaß begaben sich die kleinen Entdecker auf die bunte Schatzsuche, um 600 versteckte Eier zu finden.

Pro Runde sollten die Kinder ein Osterei sammeln. Nach neun Runden und zwei Schätzfragen konnte der diesjährige Ostereiersuch-Champion gekrönt werden.

Pfarrer Benedikt Ende gratulierte Lotta Tuchtenhagen zum erfolgreichen Sieg.





KINDERBIBELNACHMITTAG

„NOAH UND SEINE ARCHE“

Bereits Anfang März fand der Kinderbibelnachmittag im Pfarrheim Mettingen statt. Über 40 Kinder und etwa 15 Betreuerinnen und Betreuer erlebten einen ereignisreichen Nachmittag rund um die Geschichte von Noah und seiner Arche.

Nach der Begrüßung durch Diakon Markus Mäurer stachen alle gemeinsam mit der Arche in See und lernten die Geschichte aus der Sicht einer Zeitzeugin, der sehr alten Schildkröte kennen. Diese hatte leider nicht nur ihren Namen, sondern auch das Ende der Geschichte vergessen. Mit Hilfe einer Schriftrolle konnten die Kinder, aufgeteilt in Gruppen, glücklicherweise auch noch das Ende der Geschichte verfolgen.

Neben dem inhaltlichen Teil hatten die Kinder viel Spaß daran

- Arche-Noah-Plätzchen zu backen
- einen Stab zu schnitzen
- Stofftaschen anzumalen
- Boote zu bauen
- Kerzen
- und Holzbrettchen zu verzieren.

Zwischendurch war immer wieder Zeit draußen zu toben und zu spielen.

Der Nachmittag endete mit dem Familiengottesdienst um 18:00 Uhr, der von der Caroliner Bläserkapelle und dem Chor Total musikalisch gestaltet wurde.





AUFNAHMEFEIER DER NEUEN MESSDIENER

Drei Jungen aus dem Kommunionjahrgang 2023 sind am 14. April im Gottesdienst um 10.30 Uhr in die Gemeinschaft der Messdiener:innen (MJM) aufgenommen worden. Nach dem Gottesdienst wurde mit den Familien der Kinder noch gemeinsam Eis gegessen.

Seit gut einem halben Jahr haben sie sich auf den Dienst am Altar vorbereitet. Dabei wurden sie von ihren Leiterinnen unterstützt und begleitet. Neben dem Üben in der Kirche wurde in den Gruppenstunden aber auch viel gespielt und über den Dienst als Messdiener informiert.

In seiner Ansprache betonte Pastoralreferent Jonas Suilmann die Wichtigkeit des Messdiener:innen-Dienstes zur Feierlichkeit der verschiedenen Gottesdienste. Bereits an den Weihnachts- und Ostertagen waren sie schon als Kerzenträger in einigen Gottesdiensten im Einsatz.

Die Kirchengemeinde St. Agatha freut sich über das Engagement und heißt die drei neuen Messdiener herzlich willkommen.

Die Namen der drei neuen Messdiener sind: Janne Laske, Janno Szalowski, Jorik Teeken.



Für die Messdienerjugend Mettingen geht es in diesem Jahr wieder ins Ferienlager. Anders als noch vor Corona fährt die Gruppe in diesem Jahr erst in den Herbstferien. Ganz unter dem Motto "6 Tage – 6 Kontinente" verbringen die LeiterInnen und die Teilnehmenden vom 21. Bis 26. Oktober spannende Tage in einem Gemeinschaftshaus in Belm Vehrte.

Die ersten Schritte der Planung sind bereits gemacht und es geht nun in die heiße Phase. In diesem Jahr geht es jeden Tag auf einen anderen Kontinent. Passend zum jeweiligen Kontinent finden dann Spiele und Aktionen statt.

Das Lager ist in diesem Jahr für alle Kinder und Jugendlichen von 9-15 Jahren. Falls es noch jemanden gibt, der mit auf die Reise um die Welt gehen möchte, kann sich gerne per Mail oder Telefon an die Lagerleitung wenden. Kontakt: Milena Brünen, 0175 3735943, messdienerjugendmettingen@gmail.com

Die Leiterrunde freut sich auf eine spannende Reise mit allen Teilnehmenden.



Angefangen hat alles 1973, als Anette Tegelman und Ludger Frehe-Siermann als die ersten Vorsitzenden die KLJB Mettingen wieder ins Leben riefen – wieder, denn zuvor musste sie sich mangels Mitglieder auflösen.

Ein Glücksgriff für den Zusammenhalt des jungen Jugendvereins war dann sechs Jahre später die Möglichkeit, ein Haus am Grünen Weg von der Familie Langemeyer kostengünstig mieten zu können. In Eigenregie wurde ab 1979 fleißig an dem Haus gewerkelt, sodass die Mitglieder „die Hütte“ schließlich für wöchentliche Donnerstagstreffen und Partys am Wochenende nutzen konnten. So ein eigenes „Zuhause“ war und ist dabei einmalig im Kreis!

Zwischen Spieleabenden, Theateraufführungen und diversen Sportveranstaltungen wurde zum 10. Geburtstag schließlich das erste Landjugendfest ins Leben gerufen: Das legendäre Schweinerennen lockte über 6000 Besucher an und markierte den Beginn einer langen Tradition. Jahr für Jahr – erst jedes dritte Juliwochenende, später dann Anfang August – bot die KLJB ein ganzes Wochenende lang Programm zu wechselnden Mottos: Bettenrennen, Bullenreiten, Wetten dass...?, Schlammfußball, Kuhfladenroulette und Rasenmähertraktor-Geschicklichkeitswettbewerb – alles war dabei und die Landjugend wurde jedes Mal kreativer.

Doch nicht nur früher waren die Landjugendfeste ein Sommerhighlight, auch heute noch ist die KLJB Mettingen wohl vor allem durch ihre Party bekannt: Die Karibische Nacht im August ist die größte Landjugendparty im Altkreis Tecklenburg und zieht nach



dem Locationwechsel von der Bushalle Forsmann hin zum Recyclinghof Büscher Seifert jährlich rund 4000 Gäste an. Neben Besuchern aus der nahen und fernen Umgebung und anderen Landjugenden, welche sogar mit Bussen anreisen, feiern vor allem auch Ehemalige jeden Alters immer wieder gerne miteinander.

Durch das Gelingen so einer großen Fete wird dabei deutlich: Die Landjugend ist eine Gemeinschaft von vielfältigen Individuen, die mit Engagement, Kreativität und Freude eine Menge bewegen kann. Dabei sind nicht nur Mitglieder mit landwirtschaftlichem Hintergrund in der KLJB vertreten, sondern auch viele andere Jugendliche und junge Erwachsene mit den unterschiedlichsten Berufen und Hobbies, sodass am Ende ein gutes Team entsteht.

Dieses Team organisierte früher unter anderem Wochenendausflüge nach Schiermonnikoog, in die ehemalige DDR oder in das Sauerland zum Skifahren. In nur vier Tagen wurde 1995 im Zuge der 72-Stunden-Aktion ein Bolzplatz errichtet. Doch die Veranstaltungen haben sich seit 1973 geän-

dert, neue sind dazugekommen, viele bestehen aber auch weiterhin wie an Tag eins. Wöchentliche Treffen sowie die Landjugendhütte gibt es mittlerweile leider nicht mehr, dafür gehören jedoch die Tannenbaumaktion, die Neuaufnahme, die Generalversammlung und Karneval sowie auch das Osterfeuer, der „Tag auf dem Bauernhof“ als Ferienspaßaktion für Kinder und die Erntekrone binden noch heute zum jährlichen Programm. Sportlich wird es gegenwärtig dann insbesondere beim Grolle-Pokal, dem Fußballturnier in der Berentelhalle,



50 JAHRE LANDJUGEND

und dem Wasserski fahren. Eine recht neue Aktion ist der „Tag der Höfe“, bei dem die Mitglieder mit Fahrrad verschiedene Betriebe besuchen und sich über die Landwirtschaft informieren. Es ist also jede Menge los in so einem Landjugendjahr!

Aktuell zählt die Landjugend mit über 200 Mitgliedern zu einer der größten Jugendvereine in Mettingen und blickt auf jede Menge Ehemalige zurück. Für den diesjährigen Kommersabend wurde im (unvollständigen) Archiv recherchiert, von 1979 bis 2023 verzeichnete die KLJB Mettingen rund 1000 (ehemalige) Mitglieder.

Mit so viel Unterstützung hat die KLJB im letzten halben Jahrhundert viel bewegen können und hat dies auch in Zukunft noch vor. So steht zum Beispiel nach dem Jubiläum und dem Osterfeuer im April die 72-Stunden-Aktion bevor, bei der die Mitglieder gemeinsam für Mettingen eine Waldkugelbahn im Köllbachtal errichten werden. Und auch bereits jetzt steckt die KLJB schon wieder in den Vorbereitungen für das Landjugendfest am 03. August 2024.

Fünfzig Jahre sind eine lange Zeit, in der einiges passiert ist und sich viel gewandelt hat. Auch die KLJB hat sich verändert, sich dem Zeitgeist angepasst, neue Veranstaltungen entwickelt, aber auch die Traditionen bewahrt.

Was also hat die Landjugend aus fünfzig Jahre Landjugendgeschichte mitgenommen? „Wir sind eine starke Gemeinschaft aus jungen, individuellen Menschen ab 16 Jahren, die mit viel sozialem Engagement und Zusammenhalt eine Menge bewegen und Mettingen mitprägen kann. Wir sind stolz Mitglied dieses Vereins zu sein und freuen uns auch über jedes neue Mitglied, welches Teil einer langen Landjugendgeschichte werden möchte!“





DER KINDERGOTTESDIENSTKREIS STELLT SICH VOR

Fragen und Antworten



In der Mitte liegen bunte Tücher, die die Erde mit Land, Wasser und Himmel darstellen. Darauf verteilt viele verschiedene Tiere und Puppen. Diakon Markus Mäurer erzählt den Kindern dazu kindgerecht die Geschichte. Gespannt verfolgen und gestalten die Kinder das Bild in der Mitte mit, entdecken und erleben aktiv die Schöpfungsgeschichte.

WER IST DER KINDERGOTTESDIENSTKREIS?

Der Kindergottesdienstkreis besteht aktuell aus sieben Ehrenamtlichen aus Mettingen und Schlickelde, sowie Diakon Markus Mäurer. Wir gestalten regelmäßig (zwei bis dreimal pro Halbjahr) zu den verschiedensten Themen Kindergottesdienste in der St. Agatha- und St. Mariä-Himmelfahrt-Kirche.

GIBT ES EIN BESTIMMTES GOTTESDIENSTSCHEMA?

Nach der Begrüßung stimmen wir uns musikalisch mit einem Eingangslied ein. Anschließend betet Diakon Markus Mäurer mit den kleinen und großen Gottesdienstbesuchern das Kindergottesdienstgebet. Die Kinder beten mit und kennen die dazugehörigen Bewegungen schnell. Mit dem Anzünden der Gruppenkerze, dem Kindergottesdienstgebet und dem Kreuzzeichen begrüßen sie Gott in ihrer Mitte und feiern einen halbstündigen Gottesdienst zu verschiedenen Themen.



WIE WERDEN DIE JÜNGSTEN DER GEMEINDE AN DEN GLAUBEN HERANGEFÜHRT?

Entlang eines Bildes, eines biblischen Textes oder einer Geschichte führen wir die Kinder an die Liturgie heran. Die Kinder feiern gemeinsam mit ihren Eltern sowie Großeltern ganz nah am Altar und erfahren spielerisch die Nähe Gottes.

WER WIRD BESONDERS EINGELADEN, UM AM GOTTESDIENST TEILZUNEHMEN?

Alle Kinder der Gemeinde von Mettingen, Schlickelde sowie aus den Nachbargemeinden, vom Krabbelalter bis einschließlich zur Grundschule sowie die Eltern und Großeltern sind zum Mitmachen eingeladen. Die Kleinsten hören einfach zu, sitzen bei den Eltern bzw. Großeltern oder machen zwischendurch einen Erkundungsspaziergang durch die Kirche. Die Größeren sind aktiv dabei beim Geschichtenerzählen, sodass wir einen bunten Querschnitt erleben.

GAB ES IN DEN VERGANGENEN JAHREN STARKE VERÄNDERUNGEN?

In den vergangenen Jahren gab es in der eigentlichen Gottesdienststruktur kaum Veränderungen. Eltern und Kinder sollen einen kindgerecht gestalteten Gottesdienst mitfeiern und Kirche ungezwungen erleben. Einen Schwerpunkt, den wir zuletzt zunehmend gesetzt haben, ist die Bewegung. Die Kinder sollen sich aktiv mit in den Kindergottesdienst einbringen und ihn ganzheitlich erleben. Neben liturgischen Elementen lernen die Kinder auf diese Weise auch den Gottesdienstraum kennen.

FINDEN DIE ELTERN ÜBER IHR KIND EINEN WEG IN DIE KIRCHE?

Wir sprechen mit dem Gottesdienst alle Familien in der Gemeinde an. Oft kommen Familien über die Kinder in die Kirche. Für viele Eltern ist der Zeitpunkt am Sonntagnachmittag eine familienfreundliche Möglichkeit, um gemeinsam mit der ganzen Familie zur Kirche zu gehen.





WENN KINDER ZUM CHRISTLICHEN GLAUBEN ERZOGEN WERDEN, WIE WERDEN DIE ELTERN MIT EINBEZOGEN?

Die Kinder sind die Hauptakteure und füllen den Gottesdienst mit Leben. Aber die Eltern sind die ersten und wichtigsten Glaubenszeugen für ihre Kinder. Es ist daher wichtig, die Erziehungsberechtigten aktiv mit in den Kindergottesdienst einzubeziehen. Sie singen mit und begleiten die kleinen Kinder bei ihren ersten Versuchen im Kindergottesdienst mitzumachen.

NEHMEN DIE KINDER ETWAS MIT NACH HAUSE?

Zum Ende des Gottesdienstes bekommen die Kinder immer ein Erinnerungstück für zu Hause mit. Das kann mal ein Bild zum Ausmalen sein, mal eine Bastellei die im Gottesdienst entstanden ist, mal die Geschichte oder ein Fingerspiel, um die sich der Gottesdienst rankte zur Wiederholung zu Hause.

DER KINDERGOTTESDIENSTKREIS TRIFFT SICH REGELMÄSSIG. WIE ENTSTEHEN DIE THEMEN? WONACH WERDEN DIE THEMEN AUSGEWÄHLT?

Wir sind immer wieder erstaunt, wie so ein Gottesdienstthema wächst und was daraus entsteht. Mit unseren Themen versuchen wir immer das Interesse der Kinder zu wecken. Mal sind es biblische Geschichten wie Zachäus, die Arche Noah usw. oder wir orientieren uns an den Jahreszeiten, sowie am Kirchenjahr. Dabei ist es uns wichtig, die Kinder auf den Kirchenraum neugierig zu machen.

WO BEKOMMT DER KINDERGOTTESDIENSTKREIS SEINEN NACHWUCHS FÜR DEN VORBEREITUNGSKREIS HER?

Der Kindergottesdienstkreis besteht bereits seit sehr vielen Jahren. Manchmal hören Mitglieder des Gottesdienstkreises auf, wenn ihre eigenen Kinder dem Alter entwachsen. Wir freuen uns deshalb sehr, wenn Interessierte hinzukommen und mitarbeiten möchten. Interessierte können über Diakon Markus Mäurer den Kontakt suchen.



ERNEUT GÜTESIEGEL „FAMILIENZENTRUM NRW“ FÜR UNSERE KITAS

Was im Jahr 2007 begann, ist zu einem Erfolgsrezept geworden: Unsere Kindertagesstätten St. Marien, St. Agatha, St. Martin aus Mettingen sind im Frühjahr 2024 erneut mit dem Gütesiegel „Familienzentrum NRW“ ausgezeichnet worden. St. Barbara aus Westerkappeln erwartet das Gütesiegel in den nächsten Tagen.

„Familienzentren“ sind Kitas, die gut zugängliche Unterstützung und Förderung für die gesamte Familie/Teilfamilien bieten. Dabei sind unsere Kitas wie Knotenpunkte in einem Netzwerk von unterschiedlichen Institutionen, die Kinder individuell fördern und Eltern in Erziehungsfragen und bei Problemen berät und unterstützt.

Die Auszeichnung wurde im März dieses Jahres durch das „Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen“ in Form einer Urkunde nun zum 5. Mal verliehen. Dieser tolle Erfolg wurde dann am 18. April in einer kleinen Feierstunde mit den Einrichtungsleitungen, der Koordinatorin des Familienzentrums und allen beteiligten Mitarbeiter*innen bei Kaffee und Kuchen gewürdigt. Als Verbundleitung weiß ich, dass das Durchlaufen des Prüfungsverfahrens zur Re - Zertifizierung eine Aufgabe ist, die mit viel zusätzlicher Arbeit und Zeit verbunden ist. Ich bin sehr stolz und froh, dass wir die Auszeichnung erneut erhalten haben und sich die KollegInnen, trotz aller Herausforderungen in der täglichen Arbeit dieser Aufgabe abermals gestellt haben. Was sich so leicht und selbstverständlich anhört, erfordert eine professionelle pädagogische Basis, die Übertragung und Umsetzung von entsprechenden Angeboten in die Praxis, sowie die Dokumentation derer. Das wiederum bedeutet einen hohen zeitlichen Aufwand, der weit über den Rahmen des Alltages hinausgeht.

Der Kindergartenausschuss des Kirchenvorstandes gratuliert zu diesem Erfolg. Mit dem Engagement der Mitarbeiter*innen der Kitas wird eine Vielfalt pädagogischer, therapeutischer Angebote vorgehalten, die Familien in ihren Erziehungsaufgaben Unterstützung, Beistand und Verständnis anbietet.



ZUM ABLAUF DER RE - ZERTIFIZIERUNG

Eine Re - Zertifizierung erfolgt alle 4 Jahre und die Forderungen des Ministeriums sind hoch: Aus einer zu erstellenden Analyse des Sozialraumes werden unterschiedliche, auf die Kinder und Familien bezogene, Angebote abgeleitet, konkretisiert und umgesetzt. Dabei sind verschiedene Bereiche zu beachten, wie z.B. Kooperationen mit anderen Institutionen (Familienbildungsstätten, Erziehungsberatungsstellen usw.), Migration, Integration, Kindertagespflege, Übergang Kita - Schule um nur einige Bereiche zu nennen. Jedes Angebot muss belegt und dokumentiert werden.

Zudem werden die Weiterbildung und Spezialisierung der Fachkräfte, die individuellen Beratungsangebote für Familien, die Öffentlichkeitsarbeit und die Qualitätssicherung unter die „Lupe“ genommen.

Diese Daten und Nachweise werden online an PädQus, als vom Ministerium beauftragtes Unternehmen, weitergeleitet und dort geprüft. Die Kitas haben maximal 12 Monate (ein Jahreszyklus) für diese umfassende Aufgabe Zeit. Zum Abschluss des Verfahrens wird die jeweilige Kita von einem beauftragten Prüfer *in besucht, um die Richtigkeit der Angaben zu überprüfen. Und dann heißt es abwarten.

DAS WARTEN HAT NUN FÜR DREI UNSERER KITAS EIN ENDE: SIE SIND UND BLEIBEN QUALIFIZIERTE UND ZERTIFIZIERTE FAMILIENZENTREN!!!! HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH.

Simone Baumann, Verbundleitung

Silke Laube, Koordinatorin des Familienzentrums



WILLKOMMEN IN DER BÜCHEREI ST. MARIÄ-HIMMELFAHRT IN METTINGEN-SCHLICKELDE



Die kleine, aber feine Bücherei befindet sich im Pfarrhaus Schlickelde am Kirchplatz, Eingang Pfarrbüro.

Man findet bei uns Bücher für Jugendliche, Kinder und Kleinkinder. Aber auch die Erwachsenen kommen nicht zu kurz. Mit Romanen, Krimis und Thrillern ist für jeden etwas dabei. Außerdem haben wir noch Spiele von 0 bis 99 Jahren und Tonies für die Kleinen. Das Team der Bücherei freut sich auf euren Besuch.

Zur Verstärkung unseres ehrenamtlichen Teams suchen wir Mitarbeiter*innen, die Lust haben auf Bücher, kontaktfreudig sind und keine Angst im Umgang mit dem Computer haben. Bei Interesse bitte melden in der Bücherei.



Jetzt in unserem Medienbestands stöbern!
(Als Zweigstelle ‚Schlickelde‘ eingeben)

ÖFFNUNGSZEITEN:

DIENSTAG	15.00 UHR BIS 17.00 UHR
MITTWOCH	15.00 UHR BIS 17.00 UHR
SONNTAG	9.30 UHR BIS 12.00 UHR



WAHRNEHMUNG FÖRDERN
NA TUR SPÜREN
TO L LE ERLEBNISSE
SPANNEN **D**ER SPIELPLATZ

Wir, im Kindergarten St. Agatha haben das große Glück, dass wir den schönsten Spielplatz der Welt vor der Haustür haben:

„UNSEREN SCHÖNEN WALD IM KÖLLBACHTAL“

Und deshalb nutzen wir auch sehr gerne die Möglichkeit mit den Kindern in den Wald zu gehen. Jede Gruppe hat einen **festen Waldtag**, an dem sie in den Wald gehen. Einmal im Jahr macht jede Gruppe eine **Waldwoche**, in der sie an jedem Tag in den Wald gehen.



Buddelhose und Gummistiefel hängen einsatzbereit für jedes Kind an seiner Garderobe, damit wir auch bei „schlechten Witterungsverhältnissen“ Waldabenteuer erleben können.

Wenn alle Kinder in der Gruppe angekommen sind, machen wir uns an unserem Waldtag auf den Weg in den

Wald. Mit dem Bollerwagen transportieren wir die Picknickdecke und alles, was man sonst noch so braucht, für einen gelungenen Waldtag.

Wenn wir im Wald angekommen sind, starten wir erstmal mit dem Frühstück in den Tag. Mit einer kurzen Begrüßung und einem gemeinsamen Gebet beginnt das Frühstück in gemütlicher Runde.

Wenn sich alle ausreichend gestärkt haben, dürfen die Kinder im Wald spielen.



Allerdings gibt es wichtige Regeln, die die Kinder auch genau kennen:

- Man darf sich nur so weit entfernen, wie man noch eine/n Erzieher/in sehen kann!
- Wir werfen keinen Müll in den Wald!
- Wir sind nicht zu laut, damit die Tiere nicht gestört werden!
- Wir brechen keine Zweige oder Blätter ab!



Zu unserer Waldausrüstung gehören auch Lupengläser, Kletterseile, Schaufeln und Eimer. Die Kinder suchen Tiere in der Walderde und beobachten diese ausgiebig, bevor sie wieder in die Freiheit entlassen werden. An den Bäumen befestigen wir die Kletterseile und klettern, wie die echten Bergsteiger die Berge hoch. Aus Ästen und Zweigen, die wir auf dem Waldboden finden, bauen wir Tipis an den Bäumen und

gemütliche Waldsofas zum Ausruhen. Es ist immer wieder erstaunlich, was die Kinder für großartige Spielideen im Wald entwickeln.

Wir sind immer ganz überrascht, wie schnell die Zeit im Wald vergeht.

Um 11.15 Uhr treffen wir uns zum Abschlusskreis im Wald, bevor wir uns auf den Rückweg zum Kindergarten machen.

Wir erzählen uns, welche Abenteuer wir im Wald erlebt haben und singen dann gemeinsam ein Abschlusslied.

Zu zweit angefasst geht es zurück zum Kindergarten, wo bestimmt schon die ersten Mamas oder Papas auf uns warten.

Die Kinder, die im Kindergarten zu Mittag essen, freuen sich schon auf die gemeinsame Mahlzeit und die anschließende Ruhephase, denn so ein Waldtag macht natürlich auch ein bisschen müde.



Wir freuen uns alle schon wieder auf den nächsten Waldtag!



LASST UNS „END – LICH LEBEN“ - EIN SEMINAR ÜBER DIE KOSTBARKEIT UND VERGÄNGLICHKEIT DES LEBENS



Dazu war die Hospizgruppe WegBegleiter Mettingen vom 23.2. - 25.2.2024 eingeladen. Als Kursleiterin stellte sich Frau Alwine Deege vor, die bereits seit 1990 in der Hospizarbeit engagiert ist. Es ist ihr ein Anliegen, persönliche Erfahrungen aus ihren intensiven bewegten Jahren in der liebevollen Begleitung von sterbenden und trauernden Menschen weiterzugeben. Spürbar waren gleich zu Anfang ihre herzliche Zuwendung sowie ihre ausstrahlende Lebensfreude.

Über mich

*Will nicht leugnen die Dunkelheit
Aber auch nicht das Sonnenlicht
Singen will ich in die Dunkelheit
Von der Sonne ein Lied.*

(Anne Steinwart)

Jeder von uns wurde spontan angesprochen und ermutigt, sich mit allen Sinnen, mit Herz und Verstand auf das Thema „End-lich leben“ mit dem



Schwerpunkt „Singen aus Freude am Leben“ einzulassen.

Am ersten Abend lud uns überraschend der Kulturverein zur Eröffnung einer Wanderausstellung „Hospiz Meets Art 2023“ ein. Anlass war das 20jährige Jubiläum vom Haus Hannah in Emsdetten. Jugendliche aus sieben Schulen des Kreises hatten sich in einem Kunstprojekt individuell mit dem Thema „Tod“ beschäftigt. Alle Entwürfe, ergänzt mit persönlichen Erläuterungen wurden in einem kostbaren Bildband dokumentiert. Es war beeindruckend, wie intensiv sich Jugendliche mit dem Ende des Lebens, dem Tod und den Weg in Gotteshände auseinandersetzen und ihre Vorstellungen künstlerisch gestalten konnten. Als Dank stimmte unsere Referentin Alwine ihr Lied „Hast du heute schon gelebt?“ an.

Draußen war es inzwischen dunkel. Doch der Mond strahlte mit seinem Licht durch die Zweige der Bäume. Spontan blieben alle stehen, schauten nach oben und sangen im Chor mit Gitarrenbegleitung: „Der Mond ist aufgegangen, die goldenen Sternlein prangen...“ Dazu passte das Zitat von Angelus Silesius, mit dem Fr. Deege uns schon am Mittag bekannt machte:

Halt an!

Wo läufst du hin?

Der Himmel ist in dir.

*Suchst du ihn anderswo,
du fehlst ihn für und für.*

Der zweite Tag war gefüllt mit vielen Liedern auch aus anderen Ländern, Kulturen und Sprachen, die Frau Deege mit ihrer Gitarre und ruhigem Tanz im Reigen mit uns begleitete. Der gemeinsame teils zweistimmige Gesang der Herzens-, Trost- und Hoffnungslieder schenkte allen eine neue Erfahrung der Verbundenheit und Freude. Am Nachmittag wurden noch in einzelnen Gruppen die Fürbitten sowie der Kirchenraum zum Abendgottesdienst vorbereitet.





Die ganze Gemeinde war eingeladen, die heilige Eucharistie mit Pater JoJo und uns zu feiern. Im vertrauensvollen Schlusslied mit dem Text von Alwine Deege endete die festliche Stunde: „Großer Gott, wir danken dir, Du der Anfang und das Ende, alles lebt und stirbt in Dir, nichts fällt tiefer als in Deine Hände. Du, der Schöpfer aller Zeit, führe uns einst zur Ewigkeit.“

Zum gemeinsamen Singen aus „Freude am Leben“ konnten wir danach viele Gäste im Pfarrheim begrüßen. Carpe diem! Jeder Tag, jeder Augenblick ist kostbar. Lebe end-lich! So fasste Alwine zusammen, was sie allen ans Herz legen wollte. Sich der eigenen Sterblichkeit bewusst zu werden in geschützten und gesunden Zeiten, kann Anlass sein, mit mehr Herzenswärme, Wertschätzung und Freude zu leben. Die ausgewählten Lieder mit einer einfachen Melodie und auf



Plakate geschrieben konnten alle gleich mitsingen.

Auch der Sonntag begann nach einem gemeinsamen Frühstück mit Musik und Gesang.

Danach hatte jeder die Möglichkeit, sich selbst mit persönlichen Fragen zum Lebensende zu beschäftigen.

Zum Beispiel:

Wie denke ich über meinen eigenen Tod? Was wünsche ich mir? Wo möchte ich meinen Frieden finden? Wer wird mich begleiten? Habe ich besondere Wünsche zu meinem Abschied? Was kann ich tun, um lieben Menschen zu helfen, einen würdevollen Abschied vorzubereiten und zu gestalten? Bei Bedarf zur Hilfestellung bot Alwine uns an, auf ihrer Homepage „mori“ Kontakt zu suchen. Nach freiwilligen Beiträgen konnten wir uns die Ausstellung ihrer Bücher, CDs und Karten anschauen oder auch persönliche Auskünfte erfragen. Nach dem Mittagessen bat Alwine uns zum Abschluss der herzlichen wie besinnlichen Tage ein kurzes Gedicht, ein „Elfchen“ zu schreiben.



Mit ihrem Lied „Ich wünsch dir tiefen Frieden“ erinnern wir uns immer wieder gern und dankbar an diese besondere und kostbare Zeit, die wir mit ihr erleben durften.

Ein Elfchen :

Leben

End-lich leben

vertrauensvolle, heilsame Stunden

mit Gesang und Freude

Danke!

Lied:

Ich wünsch dir tiefen Frieden

Am Ende deines Lebens

Dass dein Herz dankbar zurückschaut

Auf all dein Tun und Sein

Unser Dank gilt auch dem Vorstandsteam für die intensive Vorbereitung und allen Helfern, die sich so liebevoll um den Service gekümmert haben.





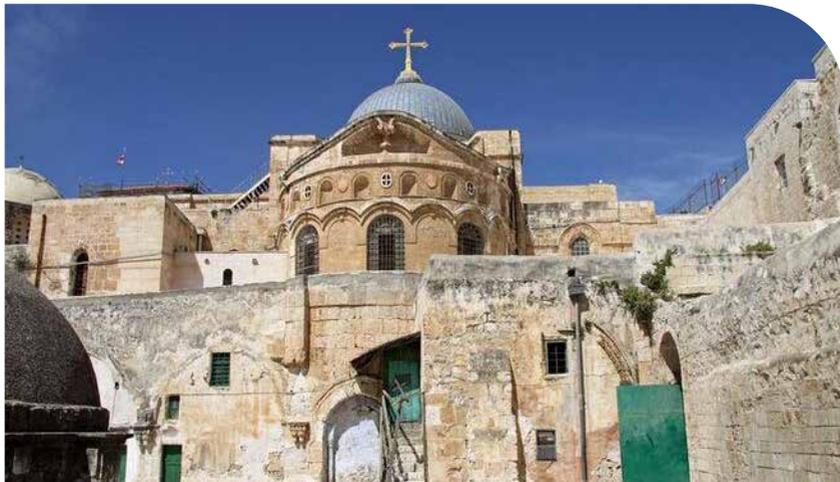
VIA DOLOROSA UND GRABESKIRCHE IN JERUSALEM EIN BLICK AUF DIESE ORTE IN JERUSALEM

Wir, 27 Pilger aus Mettingen und Umgebung, besuchten mit Pastor Budenkotte vom 2. bis 11. Oktober 2023 das Heilige Land.

- Wohl als letzte Pilgergruppe vor dem 7. Oktober, dem Überfall der Hamas auf Israel)

Die **Via Dolorosa** beschreibt den Weg, den Jesus vor seiner Kreuzigung zurücklegte, wobei er auf einem Großteil der Strecke sein Kreuz selber tragen musste. Allerdings sind diese Orte historisch nicht eindeutig bestimmbar. Daher ist die Straße heute als Kreuzweg ausgestaltet. Von den 14 Stationen des Kreuzweges befinden sich aber nur acht auf der Via Dolorosa selbst. Die neunte befindet sich auf dem Dach der Grabeskirche, die letzten fünf darin. Die Via Dolorosa -etwa 1500 Meter- führt mehrere Straßen entlang, von dem Amtssitz des Pilatus, der Antoniafestung, beziehungsweise deren spärlichen Überresten, durch die Altstadt bis hin zur Grabeskirche, die an jenem Ort steht, wo Jesus ins Grab gelegt worden sein soll. Sie bezieht dabei mehrere Altstadtstraßen ein, führt durch verwinkelte Gässchen, teilweise in Form einer Treppengasse, teilweise mit Bogengängen überdeckt.

Sämtliche Kirchen und Kapellen, die die Stationen außerhalb der Grabeskirche markieren, sind katholisch und gehören entweder der



römisch-katholischen oder einer der mit Rom unierten Kirchen an.

Am 3. Oktober führte uns der Weg also durch diese Via Dolorosa, das heißt auch durch belebte Altstadtgassen, vorbei an kleinen Geschäften, Händlern und diversen Verzehrmöglichkeiten. Wir schauten, wo es möglich war, in diese kleinen Kirchen und Kapellen und nach einer kurzen Mittagspause standen wir dann vor der Grabeskirche.

DIE ENTSTEHUNG DER LEGENDÄREN GRABESKIRCHE

Nach der Wiederentdeckung des vermutlichen Grabes im 4. Jahrhundert wurde die Grabeskirche an der Stelle des Grabes und der Kreuzigung in Jerusalem errichtet. Die im Jahre 335 geweihte Grabeskirche wurde im Jahre 326 vom damaligen Kaiser Konstantin in Auftrag gegeben. Ganz zu Beginn bestand die Anlage der Grabeskirche aus einer Rotunde rund um das Grab, die bis heute teilweise erhalten ist. Zusätzlich gab es ein großes Eingangsportal. Es gab im Laufe der Jahrhunderte immer wieder Neu- und Ausbauten.

Der heute innerhalb der Grabeskirche stehende Golgota-Felsen, also der Ort der Kreuzigung Jesu, befand sich zum Zeitpunkt des Baus noch unter freiem Himmel. Es herrschten viele Streitigkeiten um die Verwaltung und den Besitz der Grabeskirche zwischen den einzelnen Konfessionen. Ein weiterer Punkt in der stark wechselhaften Geschichte der Grabeskirche war, dass die Frage der Schutzherrschaft über die Kirche im Jahre 1853 als Auslöser für den Krimkrieg (ein 3 Jahre dauernder Konflikt zwischen dem Osmanischen Reich und dem verbündeten Frankreich mit dem Russischen Reich) angesehen wurde. Es zeigt sich daher, dass die Grabeskirche nicht nur ein extrem bedeutendes christliches Heiligtum darstellt, sondern im Laufe von rund 1.700 Jahren ein Grund und Austragungsort für Streitigkeiten, Zer-





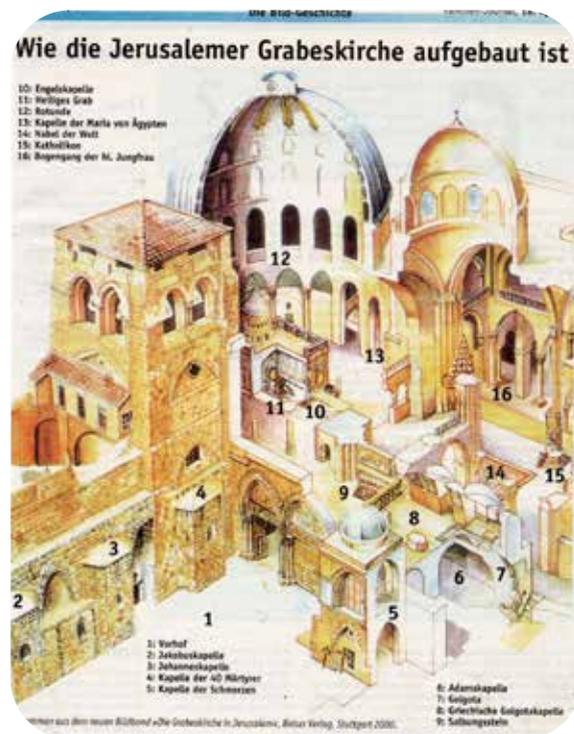
würfnisse und sogar Kriege darstellte.

DIE GRABESKIRCHE UND DIE CHRISTLICHEN KONFESSIONEN

Das Christentum spaltet sich in verschiedene Konfessionen auf, die aufgrund ihres Glaubens alle einen Anteil an der Grabeskirche haben. Daher ist die Verwaltung der Grabeskirche in Jerusalem zwischen sechs christlichen Konfessionen aufgeteilt, auch die Zeiten der Gebets und der Rituale sind nach einem strengen Plan vorgegeben. Griechisch-Orthodoxe Christen kennen die Kirche als Auferstehungskirche und sind genau wie Römisch-Katholische Christen gemeinsam mit der Armenisch-Apostolischen Kirche in der Mehrzahl in der Grabeskirche. Erst seit dem 19. Jahrhundert gehört auch die Syrisch-Orthodoxe Kirche mit zu den vertretenen Konfessionen. Ebenfalls vertreten sind die Kopten und die Äthiopisch-Orthodoxen Christen. Letztere leben auf dem Dach der Grabeskirche und stellen eine Minderheit vor Ort dar. Um allen Konfessionen gerecht zu werden, sind die Schreine in der Grabeskirche genau wie die Verwaltungsaufgaben unterschiedlich verteilt. Die protestantische Kirche ist in der Grabeskirche allerdings nicht vertreten.

ZAHLEICHE HEILIGTÜMER IN DER KIRCHE

Durch die vielen Heiligtümer und die verwickelte Geschichte ist ein erfahrener Reiseleiter in der Kirche besonders wichtig. Zusätzlich zum Grab ist auch der Salbungsstein am Eingang der Kirche von besonderer Bedeutung, da an diesem den Erzählungen zufolge der Leichnam Jesu für die Bestattung



vorbereitet wurde. Direkt rechts neben dem Eingang ist der Kalvarienberg. Dieser markiert die Stelle, an der Jesus am Kreuz gestorben sein soll. Das Herz der Kirche bildet das Mittelschiff mit dem Altar, welches unter der Verwaltung der griechisch-orthodoxen Kirche steht. Dieses Mittelschiff wird auch als Katholikon bezeichnet und war der mittelalterlichen christlichen Auffassung zufolge der Nabel der bekannten Welt. Weitere Kapellen im Inneren der Grabeskirche sind genauso sehenswert wie die Orgel der Kirche und das gewaltige Lichtkreuz, welches sich auf dem Mittelschiff befindet. Vor dieser Kirche standen wir also und bewunderten die Größe des Baues. Drinnen reihten wir uns in die Schar der Pilger ein, es herrschte großer Andrang und wir brauchten Geduld, bis wir einen Blick in die Grabstätte Jesu tun konnten.

Am nächsten Morgen gingen wir früh um 6 Uhr von unserer Unterkunft, dem Paulushaus am Damaskustor, los und um 6.30 Uhr feierten wir einen Gottesdienst mit Pastor Buddenkotte in **der Grabeskirche, am Golgota Felsen**. (25 Minuten Zeit war uns dafür gegeben!)

Pastor Buddenkotte hatte zur Predigt ein Bild mit Franziskus aus der Kirche in Westerkappeln mitgebracht. Er führte uns so vor Augen: „Es war tiefe Nacht, damit ist nicht die Tageszeit gemeint, es war die Nacht des Grabes. Diese tiefe Nacht ist voller Zuversicht auf das Ostern des Grabes, auf das Ostern unseres Glaubens. Die Kreuzigung war schon die erste Heilig-Sprechung des reuigen Verbrechers: ‚Noch heute wirst du mit mir im Paradies sein‘. Jeder kann selber alle Schuld Christus in die Hand geben, damit wir leben, leben können. Tiefe Nacht, auch als Hinweis auf Yad Vaschem, der Gedenkstätte der Shoa. Die oft gestellte Frage: wo war Christus in Auschwitz? Er war da, er wurde angerufen, es wurde gebetet. Gott ist die Hoffnung, denn ohne ihn gäbe es keine Hoffnung auf Gerechtigkeit. Gott ist immer mit den Opfern“.

In Israel sprach alles zu uns, hier konnten wir die Bedeutung der Evangelien besser verstehen. Nur am Ende - an jenem 7. Oktober - waren wir besetzt vom üblen Lärm des Krieges, vom wahrhaft Bösen und den widersprüchlichen Aussagen, die so charakteristisch sind für unsere unruhige Zeit. Beten und Hoffen wir um Frieden in Israel und in der Welt.



ERSTKOMMUNION 2024

ERSTKOMMUNION - EIN BESONDERES GLAUBENSFEST FÜR KINDER UND IHRE FAMILIEN

51 Mädchen und Jungen feierten am Sonntag, 5. Mai 2024, in der St.-Agatha-Kirche das Fest ihrer Erstkommunion.

"Du gehst mit!" – So lautete das Leitwort der Erstkommunion im Jahr 2024. Die Emmaus-Geschichte aus dem Lukasevangelium begleitete thematisch unsere Erstkommuniongottesdienste. Mit vielen Familienmitgliedern, Freunden und Gästen wurden die beiden Erstkommuniongottesdienste gefeiert.



Nach dem feierlichen Einzug wurden die Kinder zur Taufferinnerung namentlich von Pastor Ende aufgerufen, um ihre Taufkerze an der Osterkerze zu entzünden. Ihre erste Heilige Kommunion empfangen die Kinder zusammen mit ihren Eltern versammelt um den Altar.

Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst um 9.00 Uhr von dem Chor Total unter der Leitung von Annika Klich und Melanie Ortmann an der Orgel, der zweite Gottesdienst um 10.45 Uhr von der Kinderkantorei unter der Leitung von Artur Jurczyk.

ERSTKOMMUNION 2024

Am nächsten Morgen fanden sich alle Erstkommunionkinder noch einmal zu einem Dankgottesdienst in der Kirche ein. Hier durften die Kinder ein Geschenk mitbringen, welches sie zur Erstkommunion bekommen haben



und welches ihnen besonders am Herzen lag. Dieses wurde von Pastor Ende gesegnet. Als Erinnerung an ihre Erstkommunion erhielten die Kinder von der Gemeinde einen Gebetswürfel.

Seit November letzten Jahres haben sich unsere Erstkommunionkinder, begleitet von 15 Katechetinnen, auf diesen Tag vorbereitet.

Den Auftakt der Erstkommunionvorbereitung bildete die Begrüßung der Kinder und Katechetinnen durch Diakon Markus Mäurer im Pfarrheim Mettingen. Der Nachmittag wurde zu einer guten Mischung aus actionreichen Kennenlernspielen, mit gemeinsamer Agapefeier und anschließender Gruppenstunde mit dem Thema: „Wir feiern Erstkommunion – ich und du und alle“. Auch lernten die Kinder Pastor Fabian und Pater Shaji, die sie auch ein Stück auf dem Weg zur Erstkommunion begleiteten, persönlich kennen.



ERSTKOMMUNION 2024

Zum zweiten Mal fand die Vorbereitung nach einem neuen Konzept, das aus verschiedenen Bausteinen besteht statt. Grundlegend waren die Gruppentreffen zu verschiedenen Themen, zu denen die Erstkommunionkinder mit ihren Familien sich gegenseitig eingeladen haben.

Die Gruppentreffen wurden ergänzt durch Workshops, die frei nach eigenen Interessen, Bedürfnissen und eigenem Zeitbudget gewählt werden konnten. Zugleich sind sie ein wunderbarer Anlass andere Kommunionkinder und Kommunionfamilien zu treffen. Mit Hilfe unserer engagierten Workshopanbieter konnte den Kindern ein vielfältiges Angebot zu folgenden Themen gemacht werden:

- Kochen mit den Gaben Gottes
- Ich bin das Licht der Welt
- Hinter den Kulissen von St. Agatha
- Alt und Jung auf Verbrecherjagd
- Messdiener - eine besondere und tolle Aufgabe
- In der Bücherei
- "Zusammenfreude" Erlebensraum
- Trommelworkshop
- Hans im Glück

Der Besuch der Familiengottesdienste und natürlich die Einladung das Kirchenjahr aktiv mitzufeiern, gehören zur Erstkommunionvorbereitung genauso wie die Kirchenführung und zwei „Erklär-Gottesdienste“, die Pastor Ende mit den Erstkommunionkindern und deren Familien feiert. Auch der Erstkommunionkinder-Tag in Schlickelde, der bei fast sommerlichen Temperaturen im April stattgefunden hat, ist fester Bestandteil der Erstkommunionvorbereitung.

Anfang März waren alle Erstkommunionkinder eingeladen zur Feier der Versöhnung (Beichte). Für diesen besonderen Gottesdienst zu zweit standen Pastor Ende, Pastor Fabian und Pater Shaji bereit, um darüber zu sprechen, was im Leben wichtig ist – und wo etwas nicht gut gelaufen ist.

Ein besonderer Dank an alle, die die Kinder mit so viel Engagement auf ihrem Weg vorbereitet, gestützt und begleitet haben.

ERSTKOMMUNION 2024

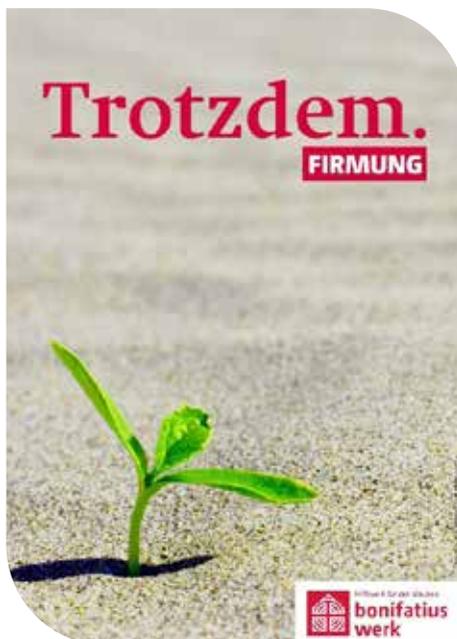
Den Kindern wünschen wir auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg, alles Gute, Gottes Segen, den Mut zu glauben und liebe Menschen, die sie begleiten.





FIRMVORBEREITUNG 2024

Die Kirchengemeinden St. Agatha Mettingen und St. Margaretha Westerkappeln lädt alle Jugendlichen, die zwischen dem 01.10.2008 und dem 30.09.2009 geboren worden sind, zur diesjährigen Firmvorbereitung ein. Ein Einladungsschreiben zum Infoabend wird in der Woche ab dem 29. April 2024 an die Jugendlichen per Post versendet. Auch ältere Jugendliche, die noch nicht gefirmt worden sind, sind herzlich eingeladen bei der diesjährigen Firmvorbereitung mitzumachen.



Für weitere Informationen und Rückfragen steht Pastoralreferent Jonas Suilmann zur Verfügung.

Auch in diesem Jahr werden verschiedene Vorbereitungswege angeboten, um sich auf die Firmung vorzubereiten. Nähere Informationen und die Vorstellung der Vorbereitungswege erhalten alle Interessierten Jugendlichen und Eltern beim **Infoabend am Donnerstag, 23. Mai 2024, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Margaretha in Westerkappeln.**

DIE FIRMFEIER FINDET AM SAMSTAG, 30. NOVEMBER 2024, UM 14.30 UHR IN ST. AGATHA METTINGEN STATT.

KONTAKT:
PASTORALREFERENT JONAS SUILMANN
EMAIL: SUILMANN@BISTUM-MUENSTER.DE
TELEFON: 05452-932461

ERWACHSENENFIRMUNG IN METTINGEN



Am Sonntag, 28. April 2024, wurden Martin Laschütza, Elisabeth Laschütza, Sam Martin Dallof und Charlize Luett Allhorn aus Lotte-Wersen im Gottesdienst um 10.30 Uhr in St. Agatha Mettingen von Pastor Benedikt Ende gefirmt. Seit Januar 2024 bereiteten Pastoralreferentin Irmgard Heidemann und Pastoralreferent Jonas Suilmann die vier jungen Erwachsenen gemeinsam auf diesen besonderen Tag vor. Gemeinsam wurde die eigene Glaubensbiografie, die Herkunft und das Verständnis der Eucharistie, der Heilige Geist und die Bedeutung der Firmung behandelt. Die oft auch tiefgründigen Gespräche zeigten ein großes Interesse den Firmbewerber:innen an Glaubens Themen- und Glaubensinhalten in Übertragung auf ihr eigenes Leben und ihren eigenen Glauben.

Benedikt Ende, Irmgard Heidemann und Jonas Suilmann belebten diesen Gottesdienst mit einer Dialogpredigt. Dabei kamen sie in den Austausch über ihre eigene Firmvorbereitungszeit, die heutige Firmvorbereitung und über verschiedene Wege den Glauben zu leben und zu vertiefen. Auch in der heutigen Zeit sind Menschen auf der Suche nach Wegen mit Gott in Verbindung zu kommen und dabei auch begleitet zu werden.

Die katholischen Kirchengemeinden St. Margaretha Westerkappeln und St. Agatha Mettingen gratuliert den jungen Erwachsenen herzlich zu ihrer Firmung und wünscht für den weiteren Lebensweg Gottes stärkenden und begleitenden Geist.



BUNTER NACHMITTAG

BUNTER NACHMITTAG 2024 FÜR DIE SENIOREN GESTALTET VOM SACHAUSSCHUSS SENIOREN UND DER KOLPINGSFAMILIE

Am Mittwochnachmittag dem 7. Februar, trafen sich die Senioren von Sankt Agatha, St. Maria Himmelfahrt, Sachausschusssenoren und die der Kolpingfamilie Mettingen um 15 Uhr im Pfarrheim der Kirchengemeinde.

Fast 80 Seniorinnen und Senioren waren der Einladung gefolgt und ins Pfarrheim gekommen. Für das gemeinsame Kaffeetrinken war wieder ein großes Kuchenbuffet aufgebaut worden.

Mathilde Gielsok begrüßte in gereimter Form die anwesenden Gäste. Danach konnte das gemeinsame Kaffeetrinken starten. Die fleißigen Helferinnen schenkten den Kaffee ein. An dieser Stelle schon mal ein herzliches Dankeschön an die vielen Spenderinnen für das wunderschöne und reichlich ausgestattete Kuchenbuffet.

Gegen 16 Uhr zog die Jugendgarde der Roten Funken Mettingen ein und begeisterten mit einem rasanten Showtanz die Besucher. Sie wurden dafür mit einer Rakete verabschiedet. Nach einer Pause kamen sie mit einer größeren Anzahl und einem speziellen Tanz und dazugehörigen Kostümen noch mal auf die Bühne. Begeistert wurden sie von allen zu einer Zugabe aufgefordert und danach mit viel Applaus verabschiedet. Hinter den Kulissen wartete auch eine süße Überraschung auf die kleinen und großen Akteure. In der Folge wechselte das Programm zwischen einzelnen Vorträgen von Peter und Mathilde und vielen gemeinsam gesungenen Liedern.

Über eine Reise nach Weimar und den dortigen Kaufabsichten konnten die Besucher herzlich lachen. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Kein schöner Land“ und dem Kolpinglied wurde der Nachmittag gegen 18:00 Uhr beendet. Unter dem Motto „Viele Hände ein schnelles Ende“, halfen viele beim Aufräumen. So konnte das Pfarrheim schnell wieder in den Zustand versetzt werden, sodass die nächsten Gäste sich wohlfühlen können. Allen

BUNTER NACHMITTAG

noch mal ein herzliches Dankeschön, dem Organisationsteam und den vielen Helfern und Helferinnen, die mit angepackt haben, damit es ein schöner „Bunter Nachmittag“ werden konnte.

Text P. Gielsok, Fotos: E. Engelbert & P. Gielsok.





KÖB ST. AGATHA

KINDER GEHEN AUF BUCHSTABENSUCHE

Die Lesenacht, zu der die KÖB St. Agatha in Mettingen die Kinder der 3. und 4. Klassen eingeladen hatten, war ein großer Erfolg. Mit Taschenlampen und Decken versehen, kamen die 17 Kinder erwartungsvoll in die Bücherei. Bettina Sparenberg und Margret Pruin hatten diesen Abend vorbereitet. Sie wurden dabei von Eni und Ina, zwei Schülerinnen der Kardinal-von-Galen-Schule unterstützt.

In der abgedunkelten Bücherei galt es, mit der Taschenlampe Buchstaben zu entdecken, die in den Regalen zwischen den Büchern versteckt waren. Daraus wurde dann der Lösungssatz ermittelt.



Die Kinder lasen mit der Taschenlampe anfangs alleine in den zuvor ausgesuchten Büchern; ließen sich aber zunehmend auch gerne von den Betreuerinnen vorlesen. Zwischendurch gab es zur Stärkung Popcorn und Gummibärchen sowie Getränke. Gebastelt wurde außerdem, sodass keine Wünsche offen blieben in dieser tollen Atmosphäre, zieht das Organisationsteam ein positives Fazit aus der Aktion.

Eine Wiederholung ist für den Herbst geplant.



KÖB ST. AGATHA

CLEVER-TONIES SIND IN DER BÜCHEREI EINGEZOGEN

Neuerdings gibt es sogenannte Clever-Tonies, die nun auch bei uns in der KÖB St. Agatha zur Ausleihe bereit stehen. Diese Clever-Tonies unterscheiden sich von den herkömmlichen Exemplaren durch ein anderes Design und andere Inhalte. So stellen die Clever-Tonies keine einzelnen Charaktere/Figuren dar, sondern das jeweilige Thema ist auf den Clever-Tonies aufgedruckt. Sie richten sich an wissensdurstige Vorschul- und Schulkinder und erklären altersgerecht die verschiedenen Themen. Spannend und unterhaltsam vermitteln sie Wissen und Wissenswertes aus vielen unterschiedlichen Bereichen, wie Weltall, Berufe, wilde Tiere, Roboter.

Die neuen Tonies können zu den gewohnten Öffnungszeiten der Bücherei ausgeliehen werden:

dienstags und donnerstags v. 15.30 - 17.30 Uhr
mittwochs v. 9.30 - 11.30 Uhr u. 16.30-18.30 Uhr





UNS SCHICKT DER HIMMEL

DER MÖBELLADEN DER PFARRCARITAS METTINGEN

Seit mittlerweile mehr als 7 Jahren gibt es in unserer Gemeinde ein wahres Kleinod für jene, die nach preisgünstigen, aber dennoch qualitativ hochwertigen Möbelstücken suchen – den Möbelladen der Pfarrcaritas. Hier werden Möbelstücke zu sehr günstigen Preisen angeboten. Damit verbunden ist die Hoffnung und Unterstützung für diejenigen, die sie am dringendsten benötigen.

Aktuell engagiert sich ein Team von 11 Ehrenamtlern, die die Auswahl, den Ab- und Aufbau und der Vergabe der Möbel auf einer Fläche von ca. 400 qm organisieren. Dies immer am Dienstag zwischen 15 und 17 Uhr. Für den Transport der Möbelstücke können die Mitarbeiter auf den ersten vollelektrischen Bulli im Ort zugreifen. Der Möbelladen ist immer erreichbar unter der Telefonnummer 0178 352 29 96.

Es ist beeindruckend zu sehen, wie dieser Laden zu einem zentralen Anlaufpunkt für Hilfesuchende geworden ist. Jährlich finden hier ca. 500 Möbelstücke ein neues Zuhause, was sowohl ein Beweis für die Großzügigkeit der Spenderinnen und Spender ist als auch für die Bedeutung spricht, die dieser Ort in der Gemeinde hat. Es sind oft die kleinen Gesten, die die größte Wirkung erzielen. Dieser Gedanke findet hier im Möbelladen seinen vollen Ausdruck. Gebrauchte Möbelstücke, gespendet von Mitbürgerinnen und Mitbürgern, finden hier einen neuen Zweck und werden zu Symbolen der Hoffnung für Menschen, die ihre Heimat verloren haben und vor großen Herausforderungen stehen.

Ganz nebenbei trägt die Pfarrcaritas damit dem Thema Nachhaltigkeit Rechnung, dass seinen Widerhall beim Thema Öko-faire Pfarrei findet und Leitmotiv des vergangenen Caritas-Sonntages war, Klimaschutz, der allen



nutzt! Es ist ein Ort, wo die christlichen Werte von Nächstenliebe, Solidarität und Bewahrung der Schöpfung in die Tat umgesetzt werden.

Die Erlöse fließen direkt in wohltätige Projekte, die unserer Gemeinschaft zugutekommen oder in eine finanzielle Unterstützung für Bedürftige münden. Liebe Leser, durch Ihre wohlwollende Unterstützung tragen Sie dazu bei, dass dieser Ort weiterhin ein wichtiger Anlaufpunkt unserer Gemeinschaft bleibt, der hilfreich ist für diejenigen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Manchmal ist es einfach Gutes zu tun!

Die Pfarrcaritas ist immer auf der Suche nach neuen Ehrenamtlern, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen engagieren können, dies sowohl zeitlich begrenzt für die Projektarbeit als auch gerne längerfristig. Sei es wie beschrieben im Möbelladen, bei der Hospizgruppe (Tel.: 0152 0735 9233) oder der Gruppe Wir sind Da!. Ganz aktuell werden Ehrenamtler für den Sozialpunkt gesucht, um Mitbürgern mit Rat und Tat zur Seite zu stehen beim Ausfüllen von behördlichen Dokumenten, der Beantragung von Mitteln etc. Die Gruppe trifft sich immer am 1. Montag eines Monats unter fachkundiger Leitung und hält jeden Dienstag Sprechstunden in der Zeit von 9 bis um 11 Uhr in der Reha-Klinik und immer am ersten Donnerstag im Monat in der Zeit von 17 bis um 18 Uhr ab.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben können Sie jederzeit Kontakt aufnehmen direkt über die Ehrenamtler der Pfarrcaritas oder dem Vorstand oder über die Mobilnummer 0178 690 67 60.

Unser herzlicher Dank geht an alle Ehrenamtler, die sich oft schon seit langer Zeit engagieren, und immer wieder bereit sind für den Nächsten da zu sein!

Um mit einem geschätzten Kollegen zu sprechen: Caritas-Arbeit ist gelebtes Evangelium.



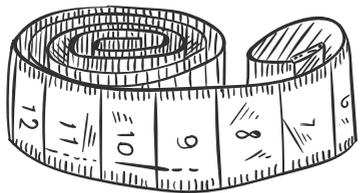


HANDARBEITSTREFF IN SCHLICKELDE

Für alle Interessierten Handarbeits- und Klönfreunde ist dieses Treffen. Jeder Teilnehmer bringt seine Handarbeit von Zuhause mit, woran weitergearbeitet werden kann und sich im Teilnehmerkreis inspiriert. Bei einer Tasse Kaffee / Tee findet man zum Gespräch.

Das Treffen findet 14tägig, donnerstags, von 15.00 – 17.00 Uhr, im Pfarrhaus Schlickelde statt.

Ansprechpartner sind Edeltraud Tenambergen und Angelika Determann



TERMINE DER SENIORENGEMEINSCHAFT

- 28.05.2024** **Halbtagesfahrt Bad Rothenfelde**
Abfahrt 14 Uhr Pfarrheim Mettingen
Anmeldeschluss 10.05.2024

- 28.08.2024** **Grillen am Pfarrheim Mettingen**
Anmeldeschluss 08.08.2024

- 04.09.2024** **Halbtagesfahrt zu Euthymia und Klostergarten der Kapuziner Münster**
Abfahrt um 12.00 Uhr vom Pfarrheim aus
12.15 Uhr Westerkappeln Schulbahnhof, Osnabrücker Str.

- 03.12.2024** **Adventsfeier** von 15.00 – 17.30 Uhr
Anmeldeschluss: 26.11.2024

- 07.01.2025** **Singen an der Krippe** von 14.30 – 17.30 Uhr
Anmeldeschluss: 02.01.2025





ROCK-POP-MESSE IN ST. AGATHA

Die Vorabendmesse am Samstag, 20. April 2024, wurde von der Jungen Kantorei erstmalig als Rock-Pop-Messe gestaltet, mit einer ungewöhnlichen musikalischen Ausrichtung.

Zum Thema „Aufbruch - mit Optimismus in die Zukunft“

hatte der Chorleiter Gerhard Baune eine Reihe moderner Pop- und Rocksongs, nach einer Anzahl von Vorschlägen aus den Reihen der Chorsängerinnen und Chorsänger, ausgewählt.

Auch die Texte, vorgetragen von Mitgliedern der Landjugend, waren von



ROCK-POP-MESSE IN ST. AGATHA

der Jungen Kantorei erstellt worden. Pastoralreferentin Irmgard Heide- mann übernahm in diesem Gottesdienst die Ansprache.



Für eine besondere Atmosphäre in der Kirche sorgte auch eine entsprechende Illuminierung des Altarraumes zu jedem Song, und an der Leinwand erschienen ausgesuchte Impuls-Fotos.

Faszinierend für Augen und Ohren: In der leicht abgedunkelten Kirche wurden bei jedem Song Flashlights geschwenkt und die Mitfeiernden hatten ihre Freude daran, die bekannten Songs kräftig mitzusingen: „Sailing“, „Noch kurz die Welt retten“, „Halleluja“(Brings), „Hinterm Horizont geht's weiter“, „Wind of Change“, „Conquest of Paradise“.

Bis auf den letzten Platz waren die Kirchenbänke besetzt, nicht nur von Angehörigen der Pfarrgemeinde, sondern auch von den Nachbargemeinden, auch viele Auswärtige waren gekommen, um live dabei zu sein. Hinten in der Kirche harrten einige stehend aus bis zum Schluss und wurden sogar auf Initiative von Pastor Benedikt Ende mit Applaus bedacht.

Viele Besucherinnen und Besucher blieben nach der Messe noch in Gruppen stehen, um sich über ihre Eindrücke dieser außergewöhnlichen Messe auszutauschen und viele von ihnen regten bei den Mitgliedern der Jungen Kantorei spontan eine Wiederholung an.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses Gottesdienstes beigetragen haben.





72- STUNDEN AKTION KLJB

ERRICHTUNG EINER WALDKUGELBAHN IM RAHMEN DER 72-STUNDEN-AKTION

Inmitten des Köllbachtals erklang am Donnerstag, dem 18. April, um 17:07 Uhr der Startschuss für ein bemerkenswertes Projekt: Der Bau einer Waldkugelbahn durch engagierte junge Erwachsene. Unter dem Prasseln des Regens und dem Duft von frischen Holzspänen begann die KLJB Mettingen voller Enthusiasmus und Tatendrang im Zuge der 72-Stunden-Aktion ihr Vorhaben.



„Die Waldkugelbahn symbolisiert nicht nur ein Projekt, sondern verkörpert auch die Kreativität und das Engagement unseres Vereins. Gemeinsam wollen wir unsere Gemeinde bereichern und Impulse setzen.“

Im Vorfeld wurden bereits gemeinsam Materialien gesammelt und das Design entworfen. Während der vier Tage setzte die KLJB ihr Vorhaben schließlich in die Tat um, mit dem Ziel, ein unterhaltsames Freizeitangebot für die Gemeinschaft zu schaffen und zugleich einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen. Die Kugelbahn soll nicht nur für Spaß sorgen, sondern auch als ein markantes Merkmal im Köll-

bachtal dienen und Mettingen um eine weitere Attraktion bereichern.

Dementsprechend motiviert waren dann auch die vielen Mitglieder, die fleißig ihre helfende Hand anboten – sei es beim Bau selbst oder durch die leckere Verpflegung mit selbstgebacktem und -gebackenem Essen den ganzen Tag über. Auch das unbeständige Wetter und der viele Regen konnte die KLJB nicht bremsen.



72- STUNDEN AKTION KLJB



Dieser Tatendrang blieb schließlich nicht unbemerkt, denn im Köllbachtal kündigte sich hoher Besuch an. Bürgermeisterin Christina Rählmann, Weihbischof Dr. Christoph Hegge und der NRW-Minister für Arbeit, Gesundheit und Soziales Karl-Josef Laumann ließen es sich nicht nehmen, das beeindruckende Vorhaben zu bestaunen. Die Medien zeigten ebenfalls Interesse, vom WDR bis zur IVZ wurde über das Projekt berichtet.

Pünktlich am Freitagabend um 18 Uhr war die KLJB im Fernsehen zu sehen. Lobende Worte fanden ihren Weg schließlich bis in den Bundesvorstand der KLJB: Bundesvorsitzender Jannis Fughe bezeichnete die Waldkugelbahn als ein „Highlight“ unter den Projekten der 72-Stunden-Aktion. Diese Aktion verdeutlicht nach dem fünfzigjährigen Jubiläum vor gut einem Monat erneut die Stärke der Gemeinschaft, die die KLJB mit ihren rund 200 Mitgliedern bildet. Jeder konnte sein individuelles Können einbringen und so zu einem außergewöhnlichen Gesamtergebnis beitragen.

Zum krönenden Abschluss wurde die Kugel pünktlich am Sonntag um 17:07 Uhr ins Rollen gebracht.





FRÜHSCHOPPEN MIT PASTOR ENDE

- 16.06.2024** Frühschoppen im „Tüötten-Houk“
04.08.2024 Frühschoppen im „Tüötten-Houk“
15.09.2024 Frühschoppen im „Tüötten-Houk“
27.10.2024 Frühschoppen mit den Hubertus-Bläsern am Michaelsbrunnen vor der Kirche - anschließend Fortsetzung im „Tüötten Houk“
08.12.2024 Frühschoppen in Verbindung mit der Barbara-Messe der KAB im Pfarrheim Mettingen

TAG DES EHRENAMTES AM 21.09.2024

Am Vorabend des Kirchweihfestes lädt die Pfarrgemeinde auch in diesem Jahr wieder ein zu dem „Tag des Ehrenamtes“. An diesem Abend steht das ehrenamtliche Engagement der Menschen unserer Pfarrei im Mittelpunkt.

INTERNATIONALE MINISTRANTENWALLFAHRT 2024

Im Sommer 2024 werden bei der XIII. Internationalen Wallfahrt des Internationalen Ministrantenbundes CIM wieder Ministrantinnen und Ministranten aus der ganzen Welt nach Rom pilgern. Das Bistum Münster und das Bischöflich Münstersche Offizialat bieten von Samstag, 27. Juli, bis Samstag, 3. August 2024, eine gemeinsame Reise nach Rom an.

BISTUMSWALLFAHRT NACH ROM 2025 VOM 11./12. BIS 19. OKTOBER 2025

Schon jetzt möchten wir auf die Bistumswallfahrt anlässlich des Heiligen-Jahres 2025 und des 800-jährigen Jubiläums der Grundsteinlegung des münsterischen St.-Paulus-Domes im Herbst nächsten Jahres hinweisen.

Informationen zur Reise und geplante Programmpunkte finden Sie unter:

www.bistumswallfahrt2025.de.



1. Es ist ein Hut im Wald ohne Kopf,
mit einem Bein, um darauf zu stehen.
Aber das Bein hat keinen Schuh,
und kann nirgendwohin nie gehen.

2. Die ganze Woche,
außer Mittwoch,
bin ich drin,
obwohl ich auch
am Mittwoch bin.

3. Ich zeige dir, was du mir zeigst,
und wenn du lächelst, lächle ich zurück.
Wenn du düster bist, bin ich es auch,
aber mein Rechts ist immer dein Links.

4. Ich bin nicht groß,
ich bin wirklich klein,
Ich werde auch niemals sehr stark sein.
Trotzdem muss ich
mein Haus ständig tragen!
Kannst du jetzt meinen Namen sagen?

5. Ich bin sehr groß,
groß wie ein Haus,
habe aber ein wenig Angst
vor der Maus.
Ich habe große Ohren und
dicken Bauch,
und eine Nase wie ein
Gartenschlauch.

6. Er steht still,
wenn man sich still verhält,
und er geht sofort weiter,
wenn man sich bewegt.



INSEKtenHOTEL BASTELN

Ihr benötigt eine Zange, Hasendraht, eine dicke Hanfschnur, Blumentopf, Stroh, Laub, Äste, Baumzapfen, Schnur und Farbe.



Draht wird geschnitten



Macht einen dicken Knoten in die Hanfschnur und steckt sie durch das Loch im Topf



Topf wird mit Stroh, Laub usw. gefüllt

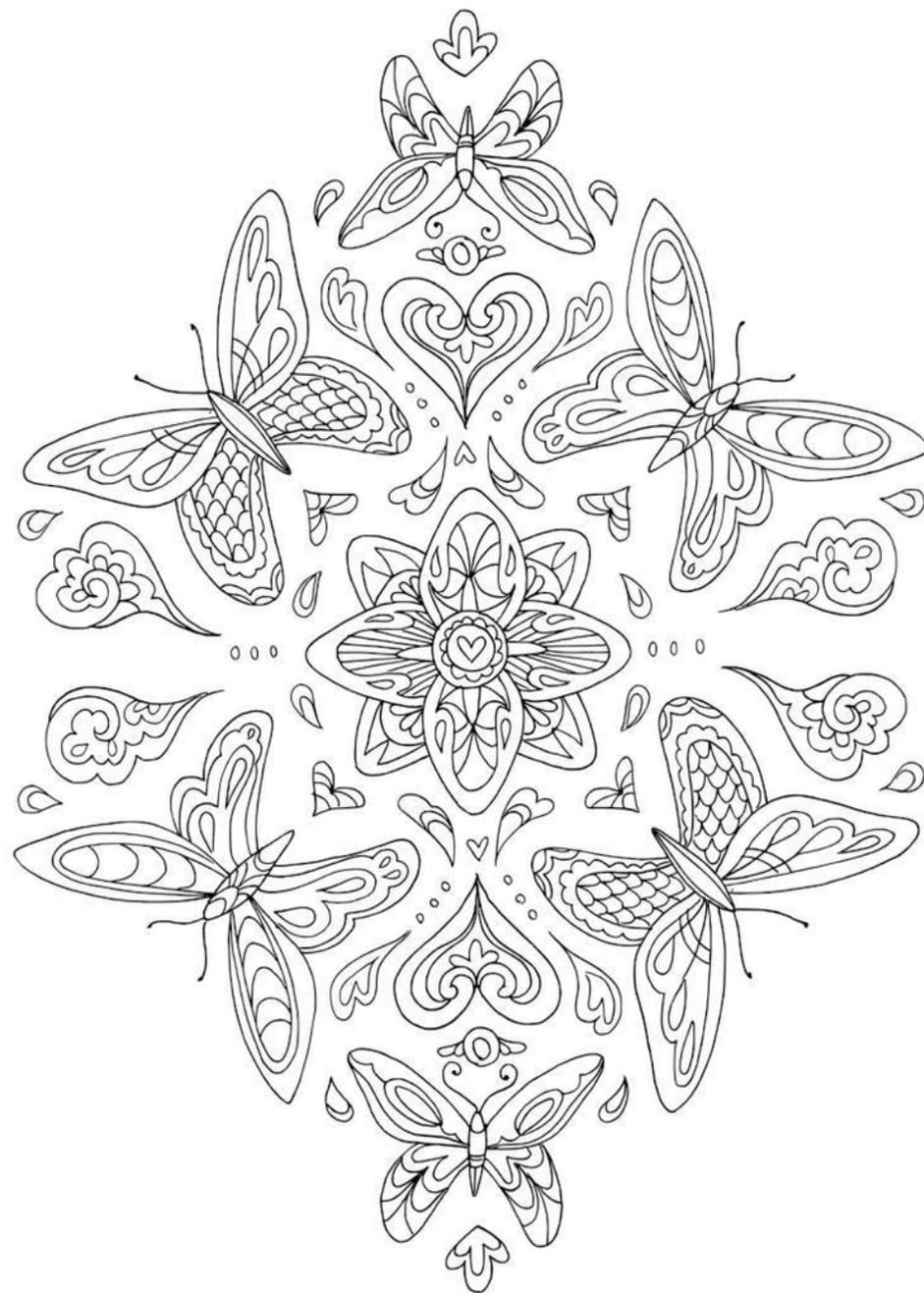


Wir verschließen das Insektenhotel mit Hasendraht und binden es zu. Fertig!



Viel Spaß!

ZUM AUSMALEN





ANSPRECHPERSONEN, AUFLÖSUNG, IMPRESSUM

ANSPRECHPERSONEN DER KITA-EINRICHTUNGEN:

Simone Baumann
Leitung des KiTa-Verbundes Mettingen-Westerkappeln
E-Mail: baumann-s@bistum-muenster.de
Tel.: 05452/93 24 65
Mobil: 0175/80 53 306

Kindergarten St. Agatha
Pfarrer-Hüging-Straße 15
E-Mail: kita.stagatha-mettingen@bistum-muenster.de
Tel.: 05452/672

Kindergarten St. Martin
Große Straße 32
E-Mail: kita.stmartin-mettingen@bistum-muenster.de
Tel.: 05452/1594

Kindergarten St. Marien
Wöstenstraße 3
E-Mail: kita.stmarien-schlickelde@bistum-muenster.de
Tel.: 05452/93 44 14

LÖSUNGEN RÄTSEL

Seite 71
Nr.1 - Pilz
Nr.2 - Tag
Nr.3 - Spiegel
Nr.4 - Schnecke
Nr.5 - Elefant
Nr.6 - Schatten

INFORMATIONEN ZUR PFARRGEMEINDE ST. AGATHA PFARRBÜROS:

St. Agatha Tel.: 05452/93240
E-Mail: stagatha-mettingen@bistum-muenster.de
St. Mariä-Himmelfahrt Tel.: 05452/93440

www.st-agatha-mettingen.de

Herausgeber: Pfarreirat St. Agatha Mettingen
Redaktion: Annika Klich, Brigitte Farwig
Druck: Gemeindebriefdruckerei
E-Mail: pfarreienbote-stagatha@gmx.de

ANSPRECHPERSONEN, AUFLÖSUNG, IMPRESSUM

In seelsorglichen Notfällen: Tel.: 05452/93 24 10

Pfarrer Benedikt K. Ende
Kardinal-von-Galen-Str. 8
Tel.: 05452/93 24 0

Pastor Fabian
Kardinal-von-Galen-Str. 8
Tel.: 05452/ 93 24 30

Pater Shaji George OIC
Josefstr. 5
Tel.: 05452/ 67 53 999

Pastor Dr. Norbert Tillmann
Friedensstraße 11, Westerkappeln
Tel.: 05404/2474

Diakon Markus Mäurer
Kardinal-von-Galen-Str. 18
Tel.: 05452/93 24 31

Pastoralreferentin Irmgard Heidemann
E-Mail: heidemann-i@bistum-muenster.de
Tel.: 05452/93 24 66

Pastoralreferent Stefan Wessels
Friedensstraße 11, Westerkappeln
E-Mail: wessels-s@bistum-muenster.de
Tel.: 0175/87 72 887

Pastoralreferent Jonas Suilmann
Kardinal-von-Galen-Straße 14-16
E-Mail: suilmann@bistum-muenster.de
Tel.: 05452/93 24 61

Pfarrbüro St. Agatha
Kardinal-von-Galen-Str. 8
E-Mail: stagatha-mettingen@bistum-muenster.de
Tel.: 05452/93 24 0

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag 9.00 – 11.00 Uhr
Donnerstagnachmittag 14.30 – 18.00 Uhr

Pfarrbüro St.-Mariä-Himmelfahrt
Wöstenstraße 3a
Tel.: 05452/93 44 0

Öffnungszeiten:
Mittwoch 9.00 – 10.30 Uhr

Pfarrheim St. Agatha, Silvia Otte
E-Mail: otte-s@bistum-muenster.de
Tel.: 05452/93 24 60
0171/69 86 821

Küster Ansgar Lefert
Tel.: 0160/96 31 87 76

Küster Georg Budde
Tel.: 05452/2344

Kirchenmusiker, Artur Jurczyk
E-Mail: jurczyk@bistum-muenster.de
Tel.: 01577/21 57 014

DIE St. Agatha APP

Mit unserer St. Agatha APP bleibst
du immer auf dem

Laufenden und wirst zu deinen
Lieblingsthemen rund um den

Kirchturm St. Agatha und
Mariä-Himmelfahrt informiert.

Mehr unter :

www.st-agatha-mettingen.de



Kostenlos in deinem
App Store erhältlich.